

08.



EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung

PROGRAMM
METROPOLREGION RHEIN-NECKAR
11.–20. OKTOBER 2017

www.festival-generationen.de



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main





EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Wie kein anderes Festival trägt das Europäische Filmfestival zum Dialog der Generationen bei, da im Anschluss an jede Filmvorführung Publikumsgespräche mit ausgewählten Fachleuten aus Altersforschung, Seniorenarbeit und Demografie-Projekten stattfinden. So wird das Filmthema vertieft und das Bewusstsein über den Demografischen Wandel und über das eigene Altern gefördert.

— FESTIVALLEITUNG & MEDIENGERONTOLOGISCHE EXPERTISE —

DR. MICHAEL DOH

Kompetenzzentrum Alter
Institut für Gerontologie · Universität Heidelberg

MATTHIAS ROOS

Gesundheitsamt
Stadt Frankfurt am Main

*Festivalorganisation in Kooperation mit dem
Netzwerk Regionalstrategie Demografischer Wandel
der Metropolregion Rhein-Neckar*

INHALT

6

Grußworte

9

Eröffnung

10

SPIELPLAN



10

SPIELPLAN
NACH FILMEN



50

SPIELPLAN
NACH ORTEN

64

Veranstalter und Kooperationspartner

68

Impressum



EUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL
DER GENERATIONEN



Geschichten von der Bühne des Lebens.

Filme über das Älterwerden.

Vom 11. bis 20. Oktober 2017. Im GDA Wohnstift Neustadt.

GDA Wohnstift Neustadt

Haardter Straße 6

67433 Neustadt/Weinstraße

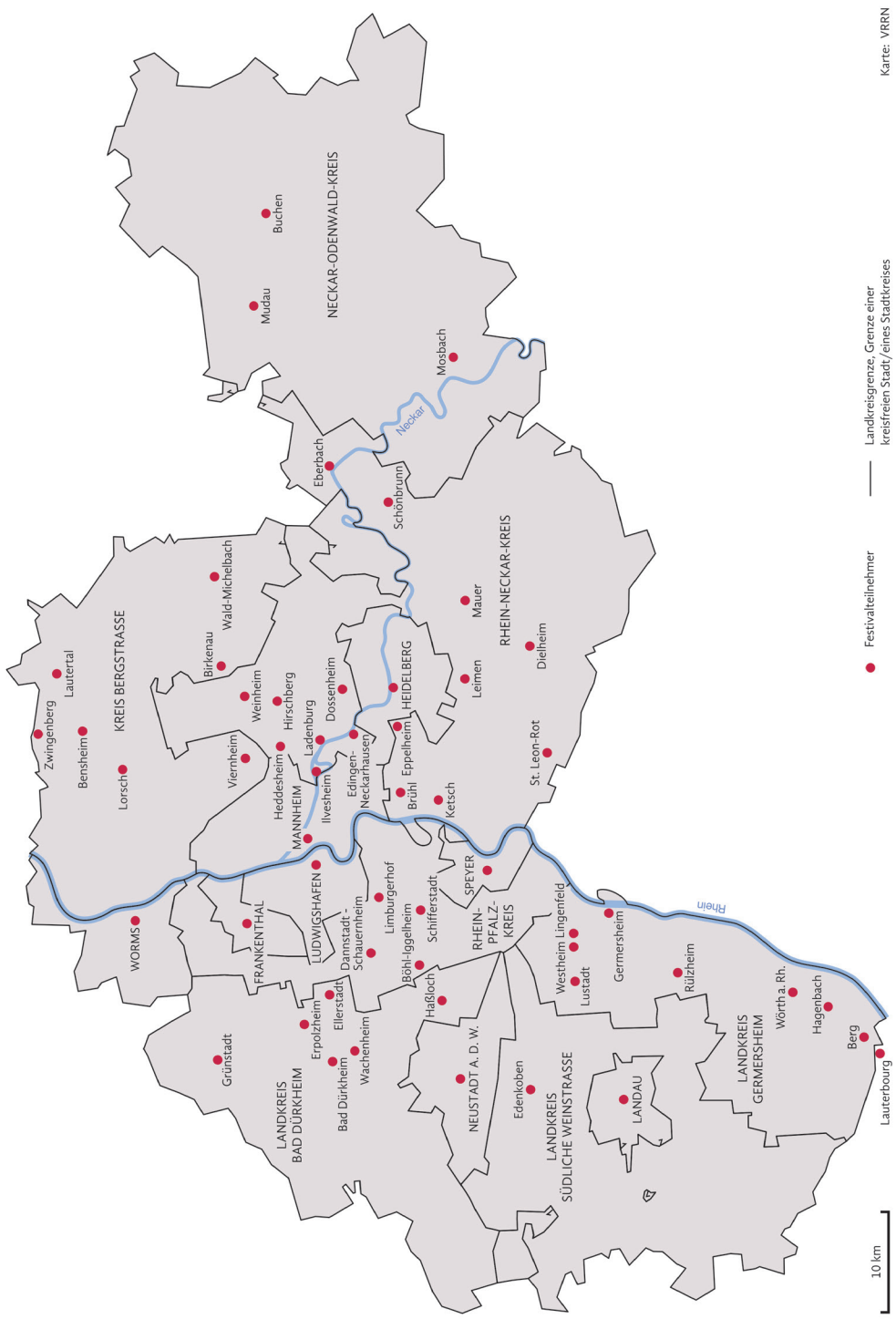
Telefon 06321 37-2800

www.gda.de



Raum für Persönlichkeit

TEILNEHMENDE ORTE



10 km

● Festivalteilnehmer

— Landkreisgrenze, Grenze einer kreisfreien Stadt/eines Stadtkreises

Karte: YRRR

GRUSSWORT

der Metropolregion Rhein-Neckar

Wie arbeiten wir in der Zukunft? Wie altern wir und was heißt denn überhaupt »alt«? Wie organisieren wir die Gesundheitsversorgung, wie die Pflege und wie können wir unser Leben möglichst lange und möglichst selbstbestimmt gestalten? Die Digitalisierung und der Demografische Wandel stellen der Gesellschaft viele Fragen, auf die wir gemeinsam und generationenübergreifend Antworten – vom Menschen ausgehend gedacht – geben müssen. Das Netzwerk »Regionalstrategie Demografischer Wandel« beschäftigt sich schon seit 2008 mit dem Gestalten des Demografischen Wandels und mit dem Sichtbarmachen von Potentialen, die es optimalerweise zu nutzen gilt. Generationenübergreifende Arbeitsteams, Bildungsstrategien, eine Stärkung von Pflegeberufen und eine individuellere Mobilität durch neue ÖPNV-Konzepte können Antworten sein.

Die Metropolregion Rhein-Neckar ist mit einer Allianz starker Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung aber nicht nur mit der Gestaltung dieses Themas beschäftigt, sondern stößt Jahr für Jahr mit dem Filmfestival der Generationen einen gesellschaftlichen Diskurs über konkrete Fragestellungen in den teilnehmenden Kommunen an. Die Region ist dabei der Nukleus des im In- und Ausland erfolgreichen Filmfestivals. Darauf sind wir stolz. Wieder einmal ist Rhein-Neckar Vorbild und Schrittmacher bei der Gestaltung von Zukunft. Mit 68 lokalen Veranstaltern gelingt es uns bei unserer fünften Teilnahme erneut »eine Schippe draufzupacken«.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern einen lebendigen und gewinnbringenden Austausch zum Thema Demografie – insbesondere zwischen den Generationen! Vielen Dank an alle Veranstalter/innen und alle Diskutanten/innen und die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen bei den einzelnen Veranstaltungen.

Besuchen Sie uns beim Filmfestival der Generationen – Vorhang auf!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

STEFAN DALLINGER

—
*Verbandsvorsitzender,
Verband Region
Rhein-Neckar (VRRN)*

RALPH SCHLUSCHE

—
*Verbandsdirektor VRRN,
Vorsitzender
RDW-Lenkungskreis*

BORIS SCHMITT

—
*RDW-
Netzwerkmanager*

GRUSSWORT

der Schirmherrin

Ganz herzlich begrüße ich Sie nun schon zum 8. Filmfestival der Generationen – ganz besonders diejenigen, die das erste Mal dabei sind. Mittlerweile ist dieses Filmfestival in der Rhein-Neckar-Region schon zur Tradition geworden, im Frankfurter Raum ebenso. Und dieses Jahr kommen noch viele neue Städte dazu, in denen auch die spannenden, generationenumfassenden Filme gezeigt und diskutiert werden.

Die einzelnen Filme sind sehr unterschiedlich, spielen in Deutschland, in Kanada, in der Türkei, in Belgien, in Großbritannien und der Schweiz. Sie lassen aber alle erkennen, wie man auch noch im höheren Alter ein schwieriges Schicksal meistert, wie man Herausforderungen begegnet, sei es in Form wenig verständnisvoller Menschen oder unverständlicher Vorschriften und Bestimmungen; manchmal muss man auch den eigenen Kindern gegenüber ein Recht auf Selbstbestimmung vertreten.

Das Thema Migration und Integration darf ja heutzutage nicht fehlen. Ein Jahr lang begleitete ein Filmteam Flüchtlinge, die in zwei kleine Gemeinden Niedersachsens einquartiert wurden und zunächst von einigen sehr reserviert, wenn nicht sogar mit Misstrauen und Ablehnung empfangen wurden, während andere sich sehr stark für sie einsetzten. Schließlich gelang es, durch Begegnungen Ängste vor dem Fremden abzubauen. Eine Flucht anderer Art erlebte der heute 90-jährige Rabbi Wolff als Kind, als er als deutscher Jude mit seinen Eltern vor den Nazis fliehen musste. In gleicher Weise zur Flucht vor den Nazis waren jüdische Professoren gezwungen, die dann Zuflucht in der Türkei gefunden haben, wo sich ihre Kinder als Türkendeutsche heimatlos fühlten (»Haymatloz«). Anpassungs- und Integrationsprozesse sind sehr vielschichtig – aber sie können gelingen, auch noch im höheren Alter.

Die ausgesuchten Filme sind alle sehr interessant, hochaktuell und beinhalten viel Diskussionsstoff.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viele interessante Stunden!

PROF. DR. URSULA LEHR

—

*Bundesministerin a. D.,
stv. Vorsitzende der BAGSO*

GRUSSWORT

der Veranstalter

Vorhang auf zur 8. Ausgabe des Europäischen Filmfestivals der Generationen, das bundesweit vom 10. bis 26. Oktober in nunmehr über 70 Städten und Kommunen stattfindet. Hinzu kommen Kooperationen mit Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien und Indien.

Ein besonderes Anliegen des Festivals ist es, an Orte zu kommen, wo es keine Kinokultur (mehr) gibt. Mit wohnortnahen Filmveranstaltungen wollen wir niedrighschwellig die Bürgerschaft in der Wohnumgebung erreichen. Mit hochwertigen, unterhalt-samen und informativen Filmen sollen Fragen des Alterns und des demographischen Wandels aufgeworfen und mit dem Publikum erörtert werden: Wie wollen wir in einer älter und bunter werdenden Gesellschaft miteinander friedvoll und solidarisch leben? Wie kann der Dialog zwischen den Generationen und Kulturen gefördert und wie kann Sorge und Mitverantwortung in der Kommune gestärkt werden?

Hierzu will das Festivalprogramm Anregungen und Denkanstöße geben und einen Beitrag zu einem aktiven, selbst gestalteten und differenzierten Altersbild leisten. Die aktuellen Dokumentationen und Spielfilme zeigen ältere Menschen, die vor neuen Aufgaben und Herausforderungen stehen und dabei Ängste überwinden (»Trockenschwimmen«), sich kämpferisch gegen Behörden zur Wehr setzen (»Ich, Daniel Blake«, »Für immer dein«), sich mit der eigenen bewegten Lebensgeschichte auseinandersetzen (»Haymatloz«) oder sich gegen die Widerstände aus der Familie auf eine neue Liebe einlassen (»Hinter den Wolken«).

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen Veranstaltern und Diskutanten, die mit viel ehrenamtlichen Engagement und zumeist ohne finanzielle Förderung Großartiges leisten. Dank gilt den Sponsoren und Verleihern, ohne deren Unterstützung das Festival nicht finanzierbar wäre. Und ein besonderer Dank geht auch an Sie, wert-es Publikum, denn erst durch Ihr Kommen und Mitwirken finden all die lebendigen und anregenden Gespräche statt, die für das Konzept des Festivals maßgebend sind.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Festival begrüßen zu dürfen!

**DR. MICHAEL DOH &
PROF. DR. DR. H. C. ANDREAS KRUSE**

*Kompetenzzentrum Alter, Institut für
Gerontologie, Universität Heidelberg*

MATTHIAS ROOS

*Gesundheitsamt
Frankfurt am Main*

ERÖFFNUNG

mit dem Film »Leanders letzte Reise«



Dienstag, 10. Oktober 2017

Filmvorführung: 16:45 h

Diskussion: 19:00 h

CINEMAXX KINO, MANNHEIM

Eintritt: 6,50 €

Frühjahr 2014. Noch am Tag nach der Beerdigung seiner Frau macht sich der über 90-jährige Eduard Leander auf den Weg in die Ukraine. Besorgt schickt Tochter Uli Enkelin Adele nach ihm. Aber weder die genervte Enkelin noch die kriegerischen Unruhen können ihn von seiner letzten Reise abhalten. Ihn drängt es auf die Spuren seiner Vergangenheit, als er als Wehrmachtsoffizier mit den Kosaken gegen die Rote Armee kämpfte. Als sie unterwegs den jungen Ukrainer Lew antreffen, beginnt auch für die Enkelin eine emotionale Entdeckungsreise... Ein Film über Liebe und Krieg, Verbrechen und Verdrängung, der geschickt beide Generationen miteinander verbindet und Fragen nach den gemeinsamen Wurzeln und nach der Identität stellt. Getragen wird die Geschichte von zwei hervorragend spielenden Hauptdarstellern: Jürgen Prochnow und Petra Schmidt-Schaller.

Grußwort der Schirmherrin

PROF. DR. URSULA LEHR · *Bundesministerin a.D., stv. Vorsitzende der BAGSO*

Diskussion u. a. mit

NICK BAKER MONTEYS · *Regisseur »Leanders letzte Reise«*

PROF. DR. INSA FOOKEN · *Seniorprofessorin, Arbeitsbereich Interdisziplinäre Alternswissenschaft*

Moderation

ROBERT HUTTENLOCHER · *Filmtheaterbetriebe Spickert Verwaltungs-GmbH*

— KARTENVORVERKAUF AB 1. SEPTEMBER 2017 —

CINEMAXX KINO MANNHEIM · N7 17 · 68161 Mannheim

Online: www.cineplex.de (Rubrik Filmreihen)

Tel.: 01805 – 62 54 66 (tgl. ab 14:00 h, Sa / So ab 13:00 h)

—
**SPIELPLAN
NACH FILMEN**
—



— **LEGENDE** —

STADT / GEMEINDE

V = Veranstalter

D = Diskutant

VERANSTALTUNGSORT

Datum

Uhrzeit

Eintritt*

* Sofern bei den Veranstaltungen keine Preise angegeben sind, werden die Filmvorführungen kostenlos angeboten.

45 YEARS

Eine Langzeitbeziehung gerät auf den Prüfstand



REGIE
ANDREW HAIGH

—
Großbritannien 2015
93 Minuten

—
mit Charlotte Rampling, Tom Courtenay,
Geraldine James, Dolly Wells

Kate und Geoff, beide um die 70, leben zufrieden ihren geregelten Alltag in ihrem Haus im ländlich idyllischen Norfolk in Ostengland. Sie stecken mitten in den Vorbereitungen zur großen Feier ihres 45. Hochzeitstages, als ein Brief aus der Schweiz eintrifft. Man hat die Leiche von Geoffs Jugendliebe Katya in einem Gletscher entdeckt, eingefroren und im Eis konserviert, Jahrzehnte nach ihrem Unfalltod. Während Kate unbeeindruckt versucht, die Planungen des Festes voranzubringen, wird Geoff zunehmend von der Vergangenheit eingeholt. Zweifel und Misstrauen kommen auf und lassen das feste Fundament der langjährigen Beziehung ins Wanken geraten.

Eine sensibel erzählte Beziehungsstudie über ein älteres Paar, das unverhofft in eine Krise gerät und lernen muss, sich neu zu finden. Charlotte Rampling erhielt 2015 für ihr feinnuanciertes Schauspiel den Europäischen Filmpreis als beste Darstellerin.

VORFÜHRUNGEN

ILVESHEIM

V Seniorenbüro Gemeinde Ilvesheim
D Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros

SITZUNGSSAAL, RATHAUS

Montag, 16. Oktober
15:00 h

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

V Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim
D Anne Kuhn, örtliche Leiterin,
VHS Rhein-Pfalz-Kreis

ZENTRUM ALTE SCHULE

Dienstag, 17. Oktober
19:00 h

VORFÜHRUNGEN

GERMERSHEIM

V Stadt Germersheim

D Mitarbeiter des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Germersheim; Franz Dehof, Mitarbeiter der Stadt Germersheim

REGINA KINO

Donnerstag, 19. Oktober

18:30 h

SPEYER

V Seniorenbüro Speyer

D Andrea Herrmann, Evangelische Stadtmission

EVANGELISCHE STADTMISSION

Freitag, 20. Oktober

18:00 h

Ausbildungen mit Zukunft

- in der Altenpflege
- im Erzieherbereich
- am beruflichen Gymnasium

Find us on



Mannheimer Akademie für soziale Berufe
E1, 16 am Paradeplatz • 68159 Mannheim

www.mannheimer-akademie.de

DAS LIED DES LEBENS

Musikalische Biografiearbeit mit älteren Menschen



REGIE

IRENE LANGEMANN

Dokumentarfilm
Deutschland 2013
90 Minuten

mit Bernhard König, Willi Günther,
Sigrid Thost, Magdalena Reisinger

Der Film begleitet den Komponisten Bernhard König zehn Monate bei seiner musikalischen Arbeit mit älteren Menschen: Er lässt sich von Heimbewohnern in einem Stuttgarter Seniorenheim Geschichten aus deren Leben erzählen und gestaltet daraus ihr persönliches »Lied des Lebens«. In Köln leitet er einen Experimentalchor, in dem die Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind – denn ihn faszinieren die biografisch gefärbten Ausdrucksweisen »faltiger Stimmen«. Zusammen mit Berufsmusikern gelingen ihm faszinierend schöne Vertonungen, die am Ende des Films in einem bewegenden Konzert münden.

Mit seiner innovativen Art, einen musikalischen Dialog mit dieser älteren Generation zu führen, öffnet er kreative Freiräume für Träume und im Umgang mit Traumata.

VORFÜHRUNGEN

SPEYER

V Seniorenbüro Speyer

D Bernhard König, Komponist

AULA, SANKT VINCENTIUS KRANKENHAUS

Freitag, 13. Oktober

10:00 h

BIRKENAU

V Gemeinde Birkenau

D Sandra Rausch, Gemeinde Birkenau

SITZUNGSSAAL, GEMEINDEVERWALTUNG

Montag, 16. Oktober

17:00 h

VORFÜHRUNGEN

VIERNHEIM

V Stadtverwaltung Viernheim

D Teilnehmer des Demenznetzes Viernheim

SENIOREN-BEGEGNUNGSSTÄTTE (SBS)

Mittwoch, 18. Oktober

15:00h

LANDAU

V Diakonissen Bethesda Landau

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

CLUBBRAUM, DIAKONISSEN BETHESDA

Freitag, 20. Oktober

16:00h

Tarif 1/2017

www.vrn.de

*Auch eine Möglichkeit mobil zu bleiben.
Bequemer geht's mit uns.*



*Die Karte ab 60
für nur 42,10 Euro im Monat*

Einfach ankommen.

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

DIE HERBSTZEITLOSEN

Schweizer Komödie über veraltete Alters- und Frauenbilder



REGIE
BETTINA OBERLI

Schweiz 2007
90 Minuten

mit Stephanie Glaser, Annemarie Düringer,
Monica Gubser, Heidi Maria Glössner

Martha führt einen kleinen Dorfladen im idyllischen Trub in der Schweiz. Doch nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren lang gehegten Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für Zündstoff im Dorf, zumal ihr Sohn Walter als Pfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen, stattdessen beginnt sie couragiert und mit viel Elan ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen.

Die liebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen war international ein großer Publikumshit.

VORFÜHRUNGEN

GRÜNSTADT

V Kulturamt Stadt Grünstadt
D Giuseppina Ehmman, Inhaberin
der Chocolaterie St. Anna No 1, Heidelberg

WEINSTRASSEN CENTER

Donnerstag, 12. Oktober
18:00 h

HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN

V Förderkreis Kommunales Olympia-Kino e. V.
D Klaus Reinhard, Studiendirektor a. D.,
Lehrer für die Nachwuchsspieler der TSG 1899 Hoffenheim

OLYMPIA KINO

Mittwoch, 18. Oktober
15:00 h
Eintritt 5,00 €

VORFÜHRUNGEN

WEINHEIM

- V** Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren
D Stefanie Jansen, Dezernentin für Jugend und Soziales,
Rhein-Neckar-Kreis

MODERNES THEATER

Mittwoch, 18. Oktober
15:00 h
Eintritt 7,00 €

SCHÖNBRUNN

- V** Gemeinde Schönbrunn
D Karin Koch, Rechtsanwältin

SCHULUNGSRAUM, FEUERWEHRGERÄTEHAUS

Donnerstag, 19. Oktober
18:00 h

EDENKOBEN

- V** Kulturverein Edenkoben
D Leitung des Seniorenheims Edenkoben;
Leitung der Gruppe "zammeZiehe" und das BauWohnprojekt Karlsruhe

KURPFALZSAAL

Donnerstag, 19. Oktober
18:30 h

MUDAU

- V** Gemeinde Mudau
D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

GASTHAUS »ZUR PFALZ«

Donnerstag, 19. Oktober
19:00 h

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

- V** Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim
D Anne Kuhn, örtliche Leiterin, VHS Rhein-Pfalz-Kreis

ZENTRUM ALTE SCHULE

Freitag, 20. Oktober
19:00 h

DIE MÖRDERISCHE WELT DER INGRID NOLL

Ein Portrait der Grand Dame des deutschen Krimis



REGIE
SIGRID ABEL

Dokumentarfilm
Deutschland 2016
45 Minuten

mit Ingrid Noll

Bereits 55 Jahre ist sie alt, die Kinder sind gerade aus dem Haus, als Ingrid Noll, die Hausfrau aus Weinheim, beschließt, einen Krimi zu schreiben. Es ist ein Experiment. Ihr erstes Buch »Der Hahn ist tot« wird sofort zum Bestseller. Und fortan schreibt sie weiter und wird zu einer der erfolgreichsten deutschen Krimi-Autorinnen der Gegenwart. Jetzt ist sie über 80 Jahre alt und hat immer noch Ideen für skurrile Gestalten und Todesarten. Die Abgründe der bürgerlichen Existenz, bei der Frauen keine Opfer, sondern Akteure sind, reizen Frau Noll besonders. Der Film portraitiert die umtriebige Lebenskünstlerin und begleitet sie im Alltag und auf Lesungen. Dabei blitzt immer wieder ihr schwarzer Humor auf, der ihr auch beim eigenen Altern zur Seite steht. So lautet ihr Wandspruch beim Diogenes Verlag: »Das Alter ist mit vielen Molestes verbunden, aber die Alternative gefällt mir auch nicht«. In diesem Sinne darf man sich noch auf weitere unterhaltsame Krimis von Ingrid Noll freuen.

VORFÜHRUNGEN

LORSCH

V Kreissenorenbeirat Bergstraße

D Dirk Römer, Mitglied im Kreissenorenbeirat Bergstraße

JOHANNITER-HAUS

Mittwoch, 11. Oktober

19:00 h

WEINHEIM

V Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren

D Ingrid Noll, Autorin

MODERNES THEATER

Sonntag, 15. Oktober

11:00 h

Eintritt 7,00 €

VORFÜHRUNGEN

WÖRTH

V Mehrgenerationenhaus Wörth

D Silvia Kempf-Diehl und Seniorenbeauftragte LK Germersheim

MEHRGENERATIONENHAUS

Dienstag, 17. Oktober

18:00h

SPEYER

V Seniorenbüro Speyer

D Sigrid Abel, Regisseurin;

Moderation: Kerstin Bürger, Stadtbibliothek

VORTRAGSSAAL, VILLA ECARIUS

Mittwoch, 18. Oktober

18:00h

HEIDELBERG

V Stadt Heidelberg

D Ingrid Noll, Autorin;

Nina Neumann, Bücherstube an der Tiefburg

ALTES RATHAUS HANDSCHUHSHEIM

Freitag, 20. Oktober

20:00h



Wir beraten kompetent in vielen Lebenslagen

Fragen zu Rehabilitation, Rente oder Altersvorsorge?

Wir stehen Ihnen zur Seite - in vielen Orten in Rheinland-Pfalz
auch im persönlichen Gespräch.

Kostenloses Servicetelefon:

0800 100048 016

www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de



**Deutsche
Rentenversicherung**

Rheinland-Pfalz

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Eine engagierte Lehrerin weckt das Interesse am Holocaust



REGIE

MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR

Frankreich 2014

105 Minuten

mit Ariane Ascaride, Ahmed Dramé,
Noémie Merlant

Anne Gueguen ist Geschichtslehrerin an einem Gymnasium im Pariser Vorort Créteil, einem sozialen Brennpunkt. Ihre 10. Klasse besteht vorrangig aus demotivierten, sozial benachteiligten Jugendlichen. Statt Lernen bestimmen kulturelle Konflikte, Rassismus und Ausgrenzung den Schulalltag. Doch die engagierte Pädagogin meldet ihre Klasse für einen nationalen Wettbewerb zum Thema »Kinder und Jugendliche in Konzentrationslagern« an und weckt in ihnen den Willen, gemeinsam etwas zu lernen – über die Geschichte Frankreichs und über sich selbst. Dabei entdecken sie in den Erzählungen eines Shoah-Überlebenden über alltägliche Diskriminierung und Stigmatisierung Bezugspunkte zu ihrer eigenen Lebenssituation und erkennen die Notwendigkeit, sich gegen Unrecht politisch zu wehren.

Ein packender Film über ein Integrationsprojekt, der auf einer wahren Geschichte beruht.

VORFÜHRUNGEN

SPEYER

ORCHESTERSAAL, GYMNASIUM AM KAISERDOM

V Gymnasium am Kaiserdom, ToleranzAllianz AG

Dienstag, 17. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

19:00 h

BUCHEN

KLEINER SAAL, STADTHALLE

V Stadt Buchen

Mittwoch, 18. Oktober

D Lehrkraft des Burghardt-Gymnasiums Buchen

10:30 h

VORFÜHRUNGEN

LIMBURGERHOF

V Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

CAPITOL LICHTSPIELTHEATER

Donnerstag, 19. Oktober

15:00h

Eintritt 3,50 €

LIMBURGERHOF

V Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

CAPITOL LICHTSPIELTHEATER

Donnerstag, 19. Oktober

19:30h

Eintritt 3,50 €

wo sonst

Das Reise- und Heimatmagazin Rhein-Neckar

Unterwegs zu Orten. Zu Landschaften. Zu Kulturen.
Zu Geschichten. Oder zu sich selbst.



Ein Online-Magazin über Menschen, die angekommen sind –
und nirgends lieber sein wollten als hier. Wo sonst.

EIN MANN NAMENS OVE

Hilfesuchende Nachbarin trifft auf einsamen Griesgram



REGIE
HANNES HOLM

Schweden 2015
116 Minuten

mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg,
Ida Engvoll

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzte, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich zu sterben. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich, doch nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen.

Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

VORFÜHRUNGEN

ELLERSTADT

V Ellerstadt in Bewegung e. V.

D Dipl. Sozialpädagogin (FH) Simone Schrock,

SKFM – Betreuungsverein für den Landkreis Bad Dürkheim e. V.

BÜRGERHAUS

Samstag, 14. Oktober

20:00 h

ERPOLZHEIM

V TV 1906 Erpolzheim e. V.

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

SAAL, TV 1906 ERPOLZHEIM E. V.

Samstag, 14. Oktober

20:00 h

VORFÜHRUNGEN

HEIDELBERG

SENIORENZENTRUM BOXBERG-EMMERTSGRUND

V Stadt Heidelberg

Montag, 16. Oktober

D Dipl. Gerontologe Derek Cofie-Nunoo,

17:00 h

Ev. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe (AfG)

BIRKENAU

SITZUNGSSAAL, GEMEINDEVERWALTUNG

V Gemeinde Birkenau

Dienstag, 17. Oktober

D Sandra Rausch, Gemeinde Birkenau

17:00 h

HEIDELBERG

K 13, MARSILIUS-ARKADEN, UNI HEIDELBERG

V Tante Inge Initiative Heidelberg

Dienstag, 17. Oktober

D Studierende der Universität Heidelberg

18:30 h

VIERNHEIM

KULTURSCHEUNE

V Stadtverwaltung Viernheim

Dienstag, 17. Oktober

D Ulrike Haas, Vorsitzende des Vereins

18:30 h

»Brücke – Verein für gegenseitige Hilfe in Viernheim e. V.«

BAD DÜRKHEIM

AULA, WERNER-HEISENBERG-GYMNASIUM

V Kulturbüro Bad Dürkheim

Dienstag, 17. Oktober

D Armin Rebholz, stv. Schulleiter

19:30 h

SPEYER

MUTTERHAUS DIAKONISSENANSTALT

V Seniorenbüro Speyer

Mittwoch, 18. Oktober

D Tanja Schaller und Pia Rathke,

09:00 h

Pflegerische Schule der Diakonissenanstalt

ILVESHEIM

EV. KINDERTAGESSTÄTTE SONNENBURG

V Seniorenbüro Gemeinde Ilvesheim

Mittwoch, 18. Oktober

D Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros

18:00 h

BRÜHL

FESTHALLE BRÜHL

V Gemeinde Brühl

Mittwoch, 18. Oktober

D Dr. Axel Sutter und weitere Vertreter
des Brühler Gesundheitsforums

19:00 h

WEINHEIM

AULA, HANS-FREUDENBERG-SCHULE

V Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Donnerstag, 19. Oktober

D Stefanie Jansen, Dezernentin für Jugend und Soziales,
Rhein-Neckar-Kreis

17:00 h

VORFÜHRUNGEN

LANDAU

CLUBBRAUM, DIAKONISSEN BETHESDA

V Diakonissen Bethesda Landau

Donnerstag, 19. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

18:30 h

EPPELHEIM

FOYER, RUDOLF-WILD-HALLE

V Stadt Eppelheim

Donnerstag, 19. Oktober

D Rosalie Reiberg, Kirchliche Pflegedienst Kurpfalz e. V.;

19:00 h

Jürgen Stauber, Initiative »mobile Wohnberatung«;

Natascha Schmalfeld, Nachbarschaftshilfe Eppelheim;

Gabriele Piuma, Pflegestützpunkt Plankstadt;

Senioren-Zentrum Haus Edelberg; Stadt Eppelheim;

Handwerksbetriebe aus der Region

ST. LEON-ROT

PFARRHEIM KATH. KIRCHE ST. MAURITIUS, ROT

V Seniorenbüro Gemeinde St. Leon-Rot

Donnerstag, 19. Oktober

D Jochen Gebhardt, Psychiater,

19:00 h

Gerontopsychiatrisches Zentrum des PZN Wiesloch

BERG

EV. GEMEINDEZENTRUM

V Seniorenbeirat Verbandsgemeinde Hagenbach

Freitag, 20. Oktober

D Harald Nier, KV Germersheim, Geschäftsstelle

Regionale Pflegekonferenz/Pflegestrukturplanung/Senioren;

19:00 h

Uli Steinmann, Vorsitzender Bürgergemeinschaft »Dorfmitte« Berg;

Edelgard Grill und/oder Hildegard Gebhard, Seniorenbeauftragte Berg

LUSTADT

BÜRGERSAAL, RATHAUS LUSTADT

V Bürgerverein der Verbandsgemeinde Lingenfeld e. V.

Freitag, 20. Oktober

D Erwin Leuthner, Vorsitzender Bürgerverein

19:00 h

FÜR IMMER DEIN

Der Bau eines Eigenheims aus Liebe und Fürsorge



REGIE
MICHAEL MCGOWAN

Kanada 2013
98 Minuten

mit James Cromwell, Geneviève Bujold,
Rick Roberts, Julie Stewart, George R.
Robertson, Barbara Gordon

Craig und Irene Morrison, beide über 80 Jahre alt, sind seit über sechs Jahrzehnten glücklich verheiratet. Sie haben sieben Kinder großgezogen und eine Farm im ländlichen Ontario bewirtschaftet, die sie bis heute noch führen. Doch als Craig bemerkt, dass Irenes geistige und körperliche Beschwerden zunehmen und ihre »Glückssträhne« enden könnte, beschließt er, in Eigenregie ein kleines, bedarfsgerechtes Häuschen auf deren Grundstück zu bauen. Er will seiner Frau damit ein letztes großes Geschenk machen und sieht in diesem ehrgeizigen Plan seine ganze Lebensaufgabe. Allerdings hat er nicht mit den Widrigkeiten der Bauaufsichtsbehörde gerechnet und auch nicht mit dem Unverständnis seiner Kinder, die sich für ihre Mutter eine konventionelle Pflege wünschen. Ein berührender Liebesfilm über zwei Menschen, die auch im Alter das Recht auf Selbstbestimmung einfordern.

VORFÜHRUNGEN

LAUTERTAL

FEUERWEHRGERÄTEHAUS, FEUERWEHR ELMSHAUSEN

V Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal

Mittwoch, 11. Oktober

D Albrecht Kaffenberger u. Siegfried Oettmeier, Seniorenbeirat

14:00 h

HASSLOCH

FOYER, THEODOR-FRIEDRICH-HAUS

V Altenhilfezentrum Theodor-Friedrich-Haus

Freitag, 13. Oktober

D Antje Heßenius, Validationsteacher; Oliver Nentwig, Sozialdienst

19:00 h

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM

SPORTHALLE, TV RHEINGÖNHEIM

V FORUM Rheingönheim e. V.

Samstag, 14. Oktober

D Holger Lohmann, Immobilienprojektentwickler

16:00 h

VORFÜHRUNGEN

FRANKENTHAL

V Stadtverwaltung Frankenthal

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

LUX-KINOS

Montag, 16. Oktober

17:30h

Eintritt 6,00 €

GERMERSHEIM

V Stadt Germersheim

D Maria und Kurt Weber, Seniorenbeauftragte, Stadt Germersheim;
Timo Kittler, Leiter Caritas Altenzentrum

REGINA KINO

Montag, 16. Oktober

18:30h

NEUSTADT

V GDA Wohnstift Neustadt

D Anne Bärbel Engelhart, Kulturreferentin GDA Wohnstift

GROSSER SAAL, GDA WOHNSTIFT

Montag, 16. Oktober

19:00h

SPEYER

V Seniorenbüro Speyer

D Netzwerk Demenz Speyer; Gabi Ewald, Pflegestützpunkt

KLEINER SAAL, STADTHALLE

Dienstag, 17. Oktober

17:30h

DOSENHEIM

V Gemeinde Dossenheim

D Dr. Birgit Kramer, Ev. Hochschule Ludwigsburg

MUSEUMSSCHEUER

Dienstag, 17. Oktober

18:00h

HEIDELBERG

V Stadt Heidelberg

D Dr. Petra Holz, Psychologische Beratungsstelle
für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

SENIORENZENTRUM HANDSCHUHSHEIM

Mittwoch, 18. Oktober

15:00h

HEIDELBERG-EMMERTSGRUND

V Cinema Augustinum Heidelberg

D Max Hilker, Kulturreferent im Augustinum

CINEMA AUGUSTINUM

Donnerstag, 19. Oktober

Eintritt 6,00 €, 17:00h

HEDDESHEIM

V Gemeinde Heddesheim

D Beata Klusz, Gerontopsychiatrie, Kirchliche Sozialstation
Unterer Neckar; Michael Holler, Gemeinderat Heddesheim;
Pascal Eichler, Pressesprecher Junge Union Heddesheim

BÜRGERHAUS PFLUG

Freitag, 20. Oktober

19:00h

LADENBURG

V Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg

D Mitglieder der AG Senioren

DOMHOF

Freitag, 20. Oktober

19:00h

HAYMATLOZ

Exil in der Türkei – über die Emigration jüdischer Professoren



REGIE
EREN ÖNSÖZ

Dokumentarfilm
Deutschland 2015
90 Minuten

mit Susan Ferenz-Schwartz, Kurt Heilbronn,
Engin Bagda, Enver Hirsch, Elisabeth Weber-
Belling

Die Dokumentation ist eine Reise in die Vergangenheit von fünf älteren »Türkendeutschen«, die ihre Kindheit in Ankara und Istanbul verbrachten. Zugleich behandelt der Film ein nahezu unbekanntes Kapitel deutsch-türkischer Geschichte: Die Väter der Protagonisten waren jüdische Professoren und Künstler an deutschen Universitäten, die während des Zweiten Weltkrieges vor den Nazis fliehen mussten. Sie fanden Zuflucht in einer jungen, modernen Türkei, in der Präsident Atatürk fast 1.000 deutsch-jüdische Intellektuelle einlud, an seinen ehrgeizigen Reformvorhaben mitzuwirken. Nach dem Krieg kehrten viele mit ihren Familien wieder zurück nach Deutschland. Doch während sie in der Türkei noch immer große Anerkennung genießen, wurden sie hier nahezu vergessen. Dabei teilen die Nachkommen das Schicksal, dass sie sich in beiden Kulturen »haymatloz« fühlen. Mit der Reise an vertraute Kindheitsplätze beginnt eine emotionale Spurensuche nach den eigenen Wurzeln und der eigenen Identität, verbunden mit sehnsuchtsvollen Erinnerungen an eine liberale Türkei.

VORFÜHRUNGEN

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

V Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum

D Eren Önsöz, Regisseurin;
Nadja Coors, Verein »Rent a Jew«

COMENIUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM

Mittwoch, 11. Oktober

18:00 h

SPEYER

V Seniorenbüro Speyer

D Ewald Gaden, Leiter der Volkshochschule

VOLKSHOCHSCHULE SPEYER

Freitag, 13. Oktober

17:00 h

VORFÜHRUNGEN

KETSCH

V Gemeinde Ketsch

D Annette Lui, Historikerin, Stuttgart/Istanbul

CENTRAL KINO KETSCH E. V.

Mittwoch, 18. Oktober

19.30 h

Eintritt 5,00 €

WÖRTH

V Mehrgenerationenhaus Würth

D Silvia Kempf-Diehl, Koordinatorin Mehrgenerationenhaus

Würth und Aktive in der Migrationsarbeit

MEHRGENERATIONENHAUS

Freitag, 20. Oktober

18:00 h

HINTER DEN WOLKEN

Trauern oder Lieben – oder geht beides?



REGIE
CECILIA VERHEYDEN

Belgien 2016
109 Minuten

mit Chris Lomme, Jo De Meyere, Charlotte De Bruyne

Nach einem halben Jahrhundert treffen sich die Lebenslinien zweier verwitweter Menschen wieder. Ausgerechnet auf der Beerdigung von Emmas Ehemann taucht ihre Jugendliebe Gerard auf. Schnell kommen sie sich näher und entdecken ihre alten Gefühle füreinander. So gesellt sich neben die Trauer zunehmend die Lust auf das Neue und Romantische. Das irritiert nicht nur Emma. Auch Tochter Jacky und Enkelin Evelien reagieren mit Unverständnis. Dadurch gerät auch der charmante und gefühlvolle Gerard ins Wanken, denn er will Emma nicht ein zweites Mal verlieren. Am Ende müssen alle drei Generationen erkennen, dass sich die Liebe nicht planen lässt. Und was haben die beiden älteren Jungverliebten schon zu verlieren, außer Zeit?

Ein warmherziger Film mit zwei wunderbaren Hauptdarstellern und zugleich eine humorvolle Hommage an die Liebe in jedem Alter.

VORFÜHRUNGEN

HAGENBACH

V Seniorenbeirat Verbandsgemeinde Hagenbach
D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

KULTURZENTRUM

Mittwoch, 11. Oktober
15:30 h und 19:00 h

NEUSTADT

V GDA Wohnstift Neustadt
D Anne Bärbel Engelhart,
Kulturreferentin GDA Wohnstift

GROSSER SAAL, GDA WOHNSTIFT

Mittwoch, 11. Oktober
19:00 h

VORFÜHRUNGEN

LAUTERTAL-GADERNHEIM

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

V Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal

Donnerstag, 12. Oktober

D Albrecht Kaffenberger u. Siegfried Oettmeier,
Seniorenbeirat

14:00 h

KETSCH

CENTRAL KINO KETSCH E. V.

V Gemeinde Ketsch

Donnerstag, 12. Oktober

D Petra Gouasé, Diplom-Sozialpädagogin, Lingenfeld

19:30 h

Eintritt 5,00 €

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM

SPORTHALLE, TV RHEINGÖNHEIM

V FORUM Rheingönheim e. V.

Sonntag, 15. Oktober

D Mitarbeiter des Seniorenheimzils Haus Christopherus

15:00 h

HEIDELBERG

SENIORENZENTRUM ZIEGELHAUSEN-SCHLIERBACH

V Stadt Heidelberg

Montag, 16. Oktober

D Pfarrerin Birgit Wasserbäch, Klinikseelsorge,
Medizinische Klinik, Universitätsklinik Heidelberg

14:30 h

SPEYER

»TREFF« ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION

V Seniorenbüro Speyer

Montag, 16. Oktober

D Petra Gutekunst, Leiterin ambulante Palliativ-
und Hospizberatung

15:00 h

BAD DÜRKHEIM

FOYER, SENIORENCENTRUM AN DEN SALINEN

V Kulturbüro Bad Dürkheim

Montag, 16. Oktober

D Jutta Schlotthauer, Dipl. Soz. Päd. (BA), Gerontologin (FH),
Leitung MGH, Fachstelle Demografischer Wandel u. Seniorenarbeit;
Heike Köppe, Leitung im Seniorenzentrum; Detelina Becher,
Pflegedienstleitung; Uwe Schlegel, Leitung Sozialer Dienst

16:00 h

FRANKENTHAL

LUX-KINOS

V Stadtverwaltung Frankenthal

Dienstag, 17. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

17:30 h

Eintritt 6,00 €

GERMERSHEIM

REGINA KINO

V Stadt Germersheim

Dienstag, 17. Oktober

D Isolde Aktas-Reineri, Stadt Germersheim;
Caritas Zentrum Germersheim

18:30 h

VORFÜHRUNGEN

LUDWIGSHAFEN

STADTRATSSAAL, RATHAUS

V Stadt Ludwigshafen, Bereich Senioren

Mittwoch, 18. Oktober

D Dr. med. Elisabeth Taubert, Fachärztin für Psychotherapie;

15:00 h

Jutta Metko, Chefärztin Median Gesundheitszentrum Ludwigshafen

HEIDELBERG-EMMERTSGRUND

CINEMA AUGUSTINUM

V Cinema Augustinum Heidelberg

Mittwoch, 18. Oktober

D Max Hilker, Kulturreferent im Augustinum

17:00 h

Eintritt 6,00 €

HEIDELBERG

SENIORENZENTRUM WESTSTADT

V Stadt Heidelberg

Donnerstag, 19. Oktober

D Prof. Dr. phil. Astrid Riehl-Emde, Institut für

14:30 h

psychosoziale Prävention und Ambulanz für Familientherapie

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

COMENIUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM

V Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum

Freitag, 20. Oktober

D Miriam Ohl vom Bildungswerk des Hospiz Elias

19:30 h

HONIG IM KOPF

Demenz als unterhaltsames Opa-Enkel-Roadmovie



REGIE
TIL SCHWEIGER

—
Deutschland 2014
139 Minuten

—
mit Dieter Hallervorden, Emma Schweiger,
Til Schweiger, Jeanette Hain, Katharina
Thalbach, Tilo Prückner, Mehmet Kurtuluş,
Jan Josef Liefers

Die elfjährige Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Der ist jedoch an Alzheimer erkrankt, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich allein zu Hause nicht mehr zurechtfindet. Tildas Eltern halten es für das Beste, Opa in ein Pflegeheim zu geben. Doch Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Kurzerhand entführt sie Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde... Trotz Überlänge und ernstem Thema hat Til Schweiger mit dieser sehr unterhaltsamen Tragikomödie einen der erfolgreichsten deutschen Filme in der deutschen Kinogeschichte produziert. Großen Anteil an diesem Erfolg haben Dieter Hallervorden und Emma Schweiger, die in dem Opa-Enkel-Roadmovie brillieren.

VORFÜHRUNGEN

LEIMEN

ROSESAAL, BÜRGERHAUS »AM ALTEN STADTTOR«

V Stadt Leimen

Freitag, 13. Oktober

D Petra Becker, Hausdirektorin, Dr. Ulla-Schirmer-Haus;

18:00 h

Sabine Lang, Kommunikationstraining und Beratung für Angehörige
von Demenzkranken; Michael Ullrich, Pressesprecher Stadt Leimen

DIELHEIM

BÜRGERSAAL, RATHAUS

V Gemeinde Dielheim

Mittwoch, 18. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

16:30 h

ZWINGENBERG

DIEFENBACHSAAL, RESTAURANT »BUNTER LÖWE«

V Magistrat der Stadt Zwingenberg

Mittwoch, 18. Oktober

D Simon Breitenfeld, Allgemeinmediziner

18:00 h

ICH, DANIEL BLAKE

Vom Kampf des »kleinen Mannes« um Sozialhilfe



REGIE
KEN LOACH

—
Großbritannien 2016
101 Minuten

—
mit Dave Johns, Hayley Squires, Dylan
McKiernan, Sharon Percy

Daniel Blake, 59 Jahre alt, ist ein rechtschaffener und gewissenhafter Durchschnitts-Engländer, der als Handwerker stets seine Steuern gezahlt hat. Durch einen Herzinfarkt wird er berufsunfähig und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Doch um diese zu bekommen, muss er sich mit einem kundenfeindlichen Verwaltungsapparat auseinandersetzen, der ihn durch absurde Regularien, onlinebasierte Anträge und nervtötende Hotlines zur Verzweiflung treibt und ihn zusehends in eine finanzielle Notlage bringt. Als er sich mit der alleinerziehenden Katie anfreundet, beginnen sie gemeinsam für ihre Rechte zu kämpfen. Seit nunmehr 50 Jahren setzt sich der über 80-jährige Regisseur Ken Loach in seinen Filmen für die Würde und Gerechtigkeit von sozial Schwachen und Ausgegrenzten ein. Mit einem sozialkritischen Grundton gleicht der Film einer präzise und sachlich erzählten Milieustudie. Zu Recht erhielt dieses Alterswerk 2016 in Cannes die Goldene Palme als bester Film.

VORFÜHRUNGEN

MANNHEIM

V Seniorenbüro Stadt Mannheim
D Akademie für soziale Berufe

CINEPLEX MANNHEIM

Dienstag, 10. Oktober
11:00 h
Eintritt 6,50 €

MANNHEIM

V Seniorenbüro Stadt Mannheim
D Manfred Fischer, Seniorenbüro Stadt Mannheim,
Arbeit und Soziales

CINEMAXX MANNHEIM

Mittwoch, 11. Oktober
17:30 h
Eintritt 6,50 €

VORFÜHRUNGEN

RÜLZHEIM

CENTRUM FÜR KUNST UND KULTUR (CKK)

- V Südpfalz-Tourismus Verbandsgemeinde Rülzheim e. V. Freitag, 13. Oktober
D Dr. phil. Jörg Hinner, Institut für Gerontologie in Heidelberg 17:00h
-

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM

SPORTHALLE, TV RHEINGÖNHEIM

- V FORUM Rheingönheim e. V. Samstag, 14. Oktober
D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben 19:00h
-

WALD-MICHELBAACH

KOMMUNALES KINO

- V Kreissenioresenbeirat Bergstraße Sonntag, 15. Oktober
D Friedel Rau, Landesvorsitzender Seniorenvertretung Hessen e. V. 16:00h
-

LUDWIGSHAFEN

STADTRATSSAAL, RATHAUS

- V Stadt Ludwigshafen, Bereich Senioren Montag, 16. Oktober
D Beate Steeg, Bereichsleiterin im Sozialdezernat 15:00h
-

EDINGEN-NECKARHAUSEN

BÜRGERSAAL, RATHAUS EDINGEN

- V Gemeinde Edingen-Neckarhausen Dienstag, 17. Oktober
D Rainer Steen, ehem. Referatsleiter Gesundheitsförderung, Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis 16:00h
-

GERMERSHEIM

REGINA KINO

- V Stadt Germersheim Mittwoch, 18. Oktober
D Jürgen Kern, Leiter der Sozialabteilung; N.N., Jobcenter 18:30h
-

SCHIFFERSTADT

REX-KINO-CENTER

- V Stadtverwaltung Schifferstadt Mittwoch, 18. Oktober
D Sandrina Lederer, Agentur für Arbeit Ludwigshafen 19:00h
-

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

COMENIUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM

- V Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum Mittwoch, 18. Oktober
D Walter Münzenberger, Geschäftsführer, Ökumenische Fördergemeinschaft Ludwigshafen GmbH 19:30h
-

KETSCH

CENTRAL KINO KETSCH E. V.

- V Gemeinde Ketsch Donnerstag, 19. Oktober
D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben Eintritt 5,00 €, 19:30h
-

SPEYER

CARITASVERBAND

- V Seniorenbüro Speyer Freitag, 20. Oktober
D Annegret Robbauer, Sozialdienst Kath. Frauen und Männer 10:00h
-

NEULAND

Gelungene Integrationsarbeit für junge Flüchtlinge



REGIE
ANNA THOMMEN

Dokumentarfilm
Schweiz 2013
93 Minuten

mit Christian Zingg, Ehsanullah Habibi,
Nazlije Aliji, Ismail Aliji, Hamidullah
Hashimi, Andreas Schultheiss, Hossein

Wie eine erfolgreiche Integrationsarbeit aussehen kann, zeigt diese außergewöhnliche und mehrfach prämierte Dokumentation aus der Schweiz. Im Mittelpunkt steht der Lehrer Christian Zingg, Jahrgang 1955, der seit über 25 Jahren an der Integrations- und Berufsauswahlklasse in Basel tätig ist. Der Film begleitet ihn über zwei Jahre, wie er jugendliche Migranten auf das Berufsleben vorbereitet. Der Weg dahin ist nicht einfach, denn die Jugendlichen bringen nicht nur unterschiedliche Kultur- und Bildungshintergründe mit, manch einer birgt auch psychosoziale Probleme in sich. Aber allesamt betreten sie »Neuland«. Sie müssen eine neue Sprache erlernen und sich in einer neuen Umgebung mit den sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Widerständen zurechtfinden. Mit viel Herzblut, zugleich aber auch nüchtern und realistisch, motiviert Zingg seine Schüler nicht aufzugeben und an sich selbst zu glauben. Und tatsächlich scheint eine bessere Zukunft möglich.

VORFÜHRUNGEN

LEIMEN

V Otto-Graf-Realschule
D Christian Zingg, Protagonist

OTTO-GRAF-REALSCHULE

Freitag, 13. Oktober
11:30 h

WEINHEIM

V Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim
D Schülerinnen der VABO Klassen – »Flüchtlingsklassen«,
JPRS Weinheim

MODERNES THEATER

Freitag, 13. Oktober
15:00 h
Eintritt 4,00 €

VORFÜHRUNGEN

BENSHEIM

LUXOR FILMPALAST

V Stadt Bensheim

Freitag, 13. Oktober

D Susanne Hagen, Netzwerk Demenz und Diakonisches Werk Bergstraße; 18:00 h
Susan Massarat, Kreis Bergstraße, Koordinatorin des Projektes Eintritt 6,00 €
»Integration braucht Partnerschaft«; Teilnehmer des Projektes

LEIMEN

MARTIN-LUTHER-HAUS

V Evangelische Kirchengemeinde St. Ilgen

Freitag, 13. Oktober

D Christian Zingg, Protagonist 18:00 h

WÖRTH

MEHRGENERATIONENHAUS

V Mehrgenerationenhaus Wörth

Freitag, 13. Oktober

D Dr. Dennis Nitsche, Bürgermeister Stadt Wörth; 18:00 h
Aktive in der Migrationsarbeit

WEINHEIM

MODERNES THEATER

V Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim

Samstag, 14. Oktober

D Schülerinnen der VABO Klassen – »Flüchtlingsklassen«, 14:00 h
JPRS Weinheim Eintritt 4,00 €

ST. LEON-ROT

BADENER SAAL, HARRES TAGUNGS- U. KULTURZENTRUM

V Seniorenbüro Gemeinde St. Leon-Rot

Mittwoch, 18. Oktober

D Benjamin Schwalb, Flüchtlingsbeauftragter 19:00 h
Gemeinde St. Leon-Rot

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

COMENIUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM

V Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum

Donnerstag, 19. Oktober

D Elke Kühn, Schulleiterin und KollegInnen der 11:00 h
Adolf-Diesterweg Realschule+

RABBI WOLFF

Rastloser Rabbi und Gentleman vor dem Herrn



REGIE
BRITTA WAUER

Dokumentarfilm
Deutschland 2016
95 Minuten

mit William Wolff, Valeriy Bunimov,
Kathleen Egleton, Leo Hepner,
Elsa Hillman, Stefanie Horn

William Wolff, Jahrgang 1927, ist wohl einer der ungewöhnlichsten Rabbiner der Welt. Er floh als Kind mit seinen Eltern vor den Nazis nach Amsterdam und später weiter nach London. Dort wurde er ein angesehenes Journalist beim Boulevardblatt Daily Mirror. Mit 52 Jahren entschied er sich, etwas ganz Neues anzufangen und ließ sich zum Rabbiner ausbilden. Und mit 75 Jahren stellte er sich einer weiteren Herausforderung: Er wurde Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern, dessen Amt er bis 2015 ausführte. Hierfür pendelte er zwischen London und Schwerin und lernte Russisch für seine jüdische Gemeinde. Sein Humor und Optimismus sind einnehmend, seine Schaffenskraft und Lebensweisheit beeindruckend und ebenso ist seine Lebensweise ungewöhnlich: er isst vegetarisch, macht Yoga und fastet, liebt Bücher und Pferderennen. Und stets macht er sich stark für Verständigung und Toleranz zwischen den Religionen.

VORFÜHRUNGEN

MANNHEIM

V Seniorenbüro Stadt Mannheim

D Seniorenbüro Stadt Mannheim, Arbeit und Soziales

CINEMAXX MANNHEIM

Donnerstag, 12. Oktober

Eintritt 6,50 €, 15:00 h

NEUSTADT

V GDA Wohnstift Neustadt

D Anne Bärbel Engelhart, Kulturreferentin GDA Wohnstift

GROSSER SAAL, GDA WOHNSTIFT

Donnerstag, 12. Oktober

19:00 h

DOSENHEIM

V Gemeinde Dossenheim

D Dr. Birgit Kramer, Ev. Hochschule Ludwigsburg

MUSEUMSSCHEUER

Mittwoch, 18. Oktober

18:00 h

ROBOT & FRANK

Technik im Alter – Zwischen Abhängigkeit und neuen Freiheiten



REGIE
JAKE SCHREIER

USA 2012
89 Minuten

mit Frank Langella, Susan Sarandon,
James Marsden, Liv Tyler

In nicht allzu ferner Zukunft: Der eigenwillige ehemalige Juwelendieb Frank weigert sich, mit der Zeit zu gehen. Während um ihn herum alles durch Maschinen ersetzt und durch Technik vereinfacht wird, versucht der Rentner, möglichst alles selber zu machen und ein Leben ohne technische Unterstützung zu führen. Er geht gerne in die Bibliothek, vor allem wegen der Bibliothekarin Jennifer, jedoch schreitet auch an diesem Ort die digitale Zukunft voran. Franks Kinder, Hunter und Madison, machen sich Sorgen um ihren Vater, und Hunter hat das Gefühl, dass der alte Mann sein Leben nicht mehr alleine meistern kann. Daraufhin besorgt er ihm einen Roboter als Lebenshilfe im Alltag. Zunächst wehrt sich Frank gegen den technischen Unterstützer, jedoch merkt er allmählich, dass ihm der Roboter auch gut tut und ihm zu neuen (kriminellen) Taten verhelfen kann. Eine intelligent-unterhaltsame Science-Fiction über die Vor- und Nachteile von Technik im Alter.

VORFÜHRUNGEN

NEUSTADT

V GDA Wohnstift Neustadt

D Anne Bärbel Engelhart, Kulturreferentin GDA Wohnstift

GROSSER SAAL, GDA WOHNSTIFT

Freitag, 13. Oktober

19:00 h

WEINHEIM

V Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren

D Volkshochschule Badische Bergstraße;
Helen-Keller-Fachschule für Altenpflege

MODERNES THEATER

Montag, 16. Oktober

15:00 h

Eintritt 7,00 €

VORFÜHRUNGEN

SCHÖNBRUNN

SCHULUNGSRAUM, FEUERWEHRGERÄTEHAUS

V Gemeinde Schönbrunn

Dienstag, 17 Oktober

D Karin Koch, Rechtsanwältin

18:00h

MOSBACH

KINOSTAR FILMWELT

V Stadt Mosbach, Geschäftsstelle JGR und Seniorenbeirat

Mittwoch, 18. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

18:00h

Eintritt 4,00 €

BAD DÜRKHEIM

MEHRGENERATIONENHAUS

V Kulturbüro Bad Dürkheim

Donnerstag, 19. Oktober

D Dipl. Soz. Pädagogin (BA) Jutta Schlotthauer, Gerontologin (FH),

19:00h

Leitung MGH, Fachstelle Demografischer Wandel und Seniorenarbeit;

Heike Köppe, Einrichtungsleitung im Seniorenzentrum; Detelina Becher,

Pflegedienstleitung; Uwe Schlegel, Leitung Sozialer Dienst

HEIDELBERG

SENIORENZENTRUM NEUENHEIM

V Stadt Heidelberg

Freitag, 20. Oktober

D Dr. Marion Bär, Kompetenzzentrum Alter,
Institut für Gerontologie, Heidelberg

15:00h

LUDWIGSHAFEN

STADTRATSSAL, RATHAUS

V Stadt Ludwigshafen, Bereich Senioren

Freitag, 20. Oktober

D Dr. Florian Preßmar, Referent für Offene Kanäle und

15:00h

Medienkompetenz bei d. Landeszentrale für Medien und
Kommunikation Rheinland-Pfalz,

Koordinator MedienKompetenzNetzwerk Mainz-Rheinhessen

MANNHEIM

KINO ODEON

V generation guide gmbh

Freitag, 20. Oktober

D Astrid Kickum, generation guide gmbh

18:00h

Eintritt 4,00 €

GERMERSHEIM

REGINA KINO

V Stadt Germersheim

Freitag, 20. Oktober

D Heinrich Schuster, Kriminalrat i.R., Sicherheitsberater für

18:30h

Senioren der Stadt Germersheim; Mitarbeiterin Seniorenbüro,
Stadt Germersheim

SEIN LETZTES RENNEN

Es ist nie zu spät, sich Ziele zu setzen



REGIE
KILIAN RIEDHOF

—
Deutschland 2013
114 Minuten

—
mit Dieter Hallervorden, Tatja Seibt,
Heike Makatsch

Der einst berühmte Marathonläufer Paul Averhoff zieht mit über 70 Jahren widerwillig in ein Altersheim. Seine berufstätige Tochter Birgit kann und will sich nicht länger um ihn und seine kranke Frau Margot kümmern. Im Heim fühlt sich Paul nicht wohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Die anderen Heimbewohner halten ihn zunächst für verrückt, doch mit Hilfe seiner Frau trainiert der rüstige Rentner für sein großes Ziel. Dabei muss er nicht nur seinem alternden Körper trotzen, sondern auch gegen die Widerstände der Heimleitung und seiner Tochter ankämpfen. Ähnlich wie Paul zeigt Dieter Hallervorden mit 78 Jahren eine bravouröse Leistung, die mit dem Deutschen Filmpreis belohnt wurde.

VORFÜHRUNGEN

MANNHEIM-SCHÖNAU

V Evangelische Schönaugemeinde

D Stefan Frommberger, Otto-Bauder-Haus AWO;
Regina Hertlein, Caritas-Vorstand

EMMAUSSAAL, EV. SCHÖNAUGEMEINDE

Freitag, 13. Oktober

18:00 h

HEIDELBERG

V Stadt Heidelberg

D Dr. Angela Hack, Akademie für Ältere

SENIORENZENTRUM ROHRBACH

Montag, 16. Oktober

15:00 h

BÖHL-IGGELHEIM

V Arbeitskreis Mehrgenerationen

D Karl-Heinz Hasenstab, Beigeordneter,
Gemeinde Böhl-Iggelheim

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM

Mittwoch, 18. Oktober

18:30 h

SILENT HEART

Mein Leben gehört mir



REGIE
BILLE AUGUST

Schweden 2014
98 Minuten

mit Ghita Nørby, Morten Grunwald,
Paprika Steen, Danica Curcic, Pilou
Asbæk, Jens Albinus, Vigga Bro, Oskar
Sælan Halskov

Mitten im Herbst laden Esther und ihr Mann Poul, beide um die 70 Jahre, ihre Familie und eine gute Freundin zu sich ein, um gemeinsam das Wochenende zu verbringen und Weihnachten zu feiern. Esther wünscht sich, im Kreise ihrer Liebsten Abschied zu nehmen. Sie leidet an der Nervenkrankheit ALS und hat sich entschieden, unter Beihilfe ihres Mannes sterben zu wollen, bevor sie gänzlich ihre Körperkontrolle verliert. Doch nicht alle Beteiligten können ihren Entschluss akzeptieren. Besonders Sanne, die jüngere und sensible Tochter, hat im Gegensatz zu ihrer resoluten Schwester Heidi kein Verständnis für ihre Mutter. Doch im Austausch mit den drei Generationen geraten beide zunehmend in Selbstzweifel.

Eine eindringlich inszenierte Familiengeschichte über das Für und Wider der Selbsttötung bzw. über die Grenzen der Selbstbestimmung am Lebensende.

VORFÜHRUNGEN

MANNHEIM

V Seniorenbüro Stadt Mannheim
D Akademie für soziale Berufe

CINEPLEX MANNHEIM

Mittwoch, 11. Oktober

11:00 h

Eintritt 6,50 €

MANNHEIM-SCHÖNAU

V Evangelische Schönaugemeinde
D Gabriele Andres, Hospiz St. Vincent;
Josefine Lammer, ambulante ökumenische Hospizhilfe

EMMAUSSAAL, EV. SCHÖNAUGEMEINDE

Mittwoch, 11. Oktober

18:00 h

VORFÜHRUNGEN

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM

SPORTHALLE, TV RHEINGÖNHEIM

V FORUM Rheingönheim e. V.

Sonntag, 15. Oktober

D Miriam Ohl, Leiterin Bildungswerk Stationäres Hospiz

10:00 h

EBERBACH

STADTHALLE

V Stadtverwaltung Eberbach

Dienstag, 17. Oktober

D Ursula Clifford, Hospizverein Eberbach-Schönbrunn;

19:00 h

Dekan Ekkehard Leytz, Ev. Kirchenbezirk Neckargemünd-Eberbach;

Diakon Joachim Szendzielorz, Seelsorgeeinheit Neckartal-Hoher Odenwald;

Edith Stein und Ingrid Börner, Kirchliche Sozialstation Eberbach;

Patricia Kirchgessner, Kirchliche Sozialstation Eberbach

HEIDELBERG-HANDSCHUHSHEIM

GEMEINDEHAUS

V Evangelische Friedensgemeinde

Donnerstag, 19. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

20:00 h

TROCKENSCHWIMMEN

Schwimmen lernen heißt Leben lernen



REGIE
SUSANNE KIM

Dokumentarfilm
Deutschland 2016
77 Minuten

mit Manfred, Monika, Karin, Erika,
Eun-Sook, Sigrid und Cevat

In Deutschland ist es unter älteren Menschen keineswegs selbstverständlich schwimmen zu können, besonders nicht unter Frauen. Teils konnten oder durften sie es nicht erlernen, teils bestehen Ängste und Traumata mit dem Element Wasser. In Leipzig finden sich sieben ältere Menschen zusammen, um innerhalb von zehn Tagen das Schwimmen zu lernen. Die Hintergründe und Motive, diesen mutigen Schritt zu unternehmen, sind so unterschiedlich wie ihre Lebensgeschichten. Ob Hausfrau, Malerin oder Segler, alle müssen sich der Angst stellen und lernen, sich »freizuschwimmen« und »loslassen zu können«. Denn es geht im übertragenen Sinne auch darum, sich im Alter neue Aufgaben und Ziele zu setzen und um die Bereitschaft, Neues erlernen zu wollen. Eine liebevoll hintergründig erzählte und in poetisch schönen Bildern choreographierte Dokumentation über den Sprung ins kalte Wasser.

VORFÜHRUNGEN

LINGENFELD GEMEINDESAAL, PROT. KIRCHENGEM. WESTHEIM-LINGENFELD
V Bürgerverein der Verbandsgemeinde Lingenfeld e. V. Freitag, 13. Oktober
D Johannes Jochem, Schwimmlehrer für Erwachsene; 19:00 h
KursteilnehmerInnen eines Schwimmkurses für Erwachsene

HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN OLYMPIA-KINO
V Förderkreis Kommunales Olympia-Kino e. V. Sonntag, 15. Oktober
D Susanne Kim, Regisseurin 20:15 h
Eintritt 7,00 €

VORFÜHRUNGEN

ST. LEON-ROT

NEUE AULA, MÖNCHSBERGSCHULE

V Seniorenbüro Gemeinde St. Leon-Rot

Montag, 16. Oktober

D Susanne Kim, Regisseurin

19:00 h

HEIDELBERG-HANDSCHUHSHEIM

GEMEINDEHAUS

V Evangelische Friedensgemeinde

Dienstag, 17. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben

15:00 h

SPEYER

AUDIMAX, UNIVERSITÄT SPEYER

V Seniorenbüro Speyer

Donnerstag, 19. Oktober

D Susanne Kim, Regisseurin;

10:00 h

Wera Veith-Joncic, Gleichstellungsbeauftragte Universität Speyer

UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?

Das Wohnen im Alter als französische Lebenskunst



REGIE
STÉPHANE ROBELIN

Frankreich 2011
96 Minuten

mit Guy Bedos, Géraldine Chaplin,
Jane Fonda, Claude Rich, Pierre Richard,
Daniel Brühl

Fünf langjährige Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Claude: der ewige Liebhaber. Annie und Jean: Sie bürgerlich und angepasst, er immer noch politischer Aktivist. Und Jeanne und Albert: Die Feministin und der Bonvivant. Trotz aller Gebrechen und Tücken, die mit dem Alter einhergehen, fühlen sie sich noch ganz vital und voller Energie. Um dem Altersheim zu entgehen, entwickeln sie den kühnen Plan, zusammenzuziehen und gemeinsam den Rest ihres Lebens zu verbringen. Um das Miteinander in der Wohngemeinschaft leichter zu gestalten, heuert Jeanne den jungen Ethnologie-Studenten Dirk an, dessen Anwesenheit verborgene Wünsche und bislang streng gehütete Geheimnisse an den Tag bringt.

VORFÜHRUNGEN

MANNHEIM

V Seniorenbüro Stadt Mannheim

D Seniorenbüro Stadt Mannheim, Arbeit und Soziales

CINEPLEX MANNHEIM

Donnerstag, 12 Oktober

Eintritt 6,50 €, 11:00 h

MANNHEIM

V Seniorenbüro Stadt Mannheim

D Akademie für soziale Berufe

CINEMAXX MANNHEIM

Donnerstag, 12 Oktober

Eintritt 6,50 €, 17:30 h

MAUER

V Gemeinde Mauer

D Pfarrerin Friedericke Brixner

PAUL-GERHARDT-HAUS

Freitag, 13. Oktober

16:30 h

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

V Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim

D Anne Kuhn, örtliche Leiterin, VHS Rhein-Pfalz-Kreis

ZENTRUM ALTE SCHULE

Freitag, 13. Oktober

19:00 h

VORFÜHRUNGEN

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM

SPORTHALLE, TV RHEINGÖNHEIM

V FORUM Rheingönheim e. V.

Sonntag, 15. Oktober

D Jörg Matzat, Stadtratsmitglied

18:00 h

LAUTERTAL

FESTHALLE LAUTERN

V Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal

Montag, 16. Oktober

D Albrecht Kaffenberger u. Siegfried Oettmeier, Seniorenbeirat

14:00 h

HEIDELBERG-EMMERTSGRUND

CINEMA AUGUSTINUM

V Cinema Augustinum Heidelberg

Montag, 16. Oktober

D Max Hilker, Kulturreferent im Augustinum

Eintritt 6,00 €, 17:00 h

NEUSTADT

ROXY KINOS

V Roxy Kinos

Dienstag, 17. Oktober

D Michael Kaltenegger, Gesellschafter

Eintritt 6,00 €, 18:00 h

WORMS

GROSSER SAAL, STADTMISSION

V Seniorenbeirat Worms

Dienstag, 17. Oktober

D OB Michael Kissel; Christina Heimlich, Seniorenbeirat;
weitere Person aus dem Stadtplanungsbereich

18:00 h

WACHENHEIM

ANDACHTSRAUM, BÜRGERSPITAL

V Altenhilfezentrum Bürgerspital Wachenheim

Dienstag, 17. Oktober

D Hedwig Neu, Validationsmaster, Autorisiertes Zentrum für Validation

18:30 h

BENSHEIM

LUXOR FILMPALAST

V Stadt Bensheim

Mittwoch, 18. Oktober

D Bewohner aus verschiedenen Wohnformen im Alter;
Projektgruppe der Altenpflegeschule Bergstraße

16:00 h

Eintritt 6,00 €

LAUTERBOURG

SITZUNGSSAAL, ALTES ZOLLHAUS

V Eurodistrikt PAMINA + Partner

Mittwoch, 18. Oktober

D Alexander Grünenwald, Leiter BauWohnberatung Karlsruhe;

17:00 h

Harald Nier, KV Germersheim; Michèle Eschlimann, Conseil

Départemental du Bas-Rhin; Cathérine Tête, Commune de Schleithal

Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln

FRANKENTHAL

LUX-KINOS

V Stadtverwaltung Frankenthal

Mittwoch, 18. Oktober

D Doris Besel, Bereich Familie, Jugend und Soziales,
MGH-Koordinatorin

17:30 h

Eintritt 6,00 €

VERGISS MEIN NICHT

Liebevolle filmische Begleitung einer demenzkranken Mutter



REGIE
DAVID SIEVEKING

Dokumentarfilm
Deutschland 2012
88 Minuten

mit Gretel Sieveking, David Sieveking,
Malte Sieveking

Der Filmemacher David Sieveking nimmt uns mit auf eine sehr persönliche Reise seiner Familie. Seine Mutter Gretel leidet an schwerer Demenz. Um dem Vater etwas Last von den Schultern zu nehmen, zieht er für einige Wochen bei seinen Eltern ein, um seine Mutter zu pflegen, während sein Vater Malte neue Kraft tankt. Dabei begleitet er die Pflege und das Leben der Mutter mit der Kamera. Trotz der Krankheit verliert sie nicht ihren Lebensmut und steckt damit auch ihn an. Durch ihre offene und ehrliche Art lernt David seine Mutter noch einmal ganz neu kennen. Durch den Film setzt er ein Mosaik seiner Familiengeschichte zusammen, das als Dokumentation einer Krankheit gedacht war und sich zu einem Liebesfilm entwickelte.

VORFÜHRUNGEN

MANNHEIM-LINDENHOF

V Ev. Johannismehrde Mannheim-Lindenhof

D Dr. Urte Bejick, Theologie u. Seelsorge, Diak. Werk Baden e. V.

GEMEINDEZENTRUM JOHANNIS

Donnerstag, 12. Oktober

19:00 h

WESTHEIM

V Bürgerverein, VG Lingenfeld e. V.

D Beate Hanne, Altenheim Palatina Westheim

KLEINER SAAL, BÜRGERHAUS WESTHEIM

Dienstag, 17. Oktober

16:30 h

LAUTERTAL

V Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal

D Albrecht Kaffenberger u. Siegfried Oettmeier, Seniorenbeirat

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS BEEDENKIRCHEN

Mittwoch, 18. Oktober

14:00 h

NEUSTADT

V Roxy Kinos

D Michael Kaltenecker, Gesellschafter

ROXY KINOS

Mittwoch, 18. Oktober

Eintritt 6,00 €, 18:00 h

WIR SIND DIE NEUEN

Althippies treffen auf Jungspießler



REGIE
RALF WESTHOFF

—
Deutschland 2014
91 Minuten

—
mit Gisela Schneeberger,
Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn,
Claudia Eisinger, Karoline Schuch,
Patrick Güldenber

Da in der Großstadt die Mieten für Alleinlebende unbezahlbar werden, beschließen drei junge Rentner, ihre ehemalige Studenten-WG wieder aufleben zu lassen. Die lebendige Biologin Anne, der bindungsunfähige Single Eddi und der erfolglose Jurist Johannes genießen wie einst die gemeinsame Zeit, sitzen weintrunken bis spät in die Nacht in der Küche zusammen und philosophieren über Gott und die Welt. Doch über ihnen wohnen Katharina, Barbara und Thorsten, drei junge prüfungsgestresste, spießige und humorlose Studenten. Zwei völlig unterschiedliche Lebensentwürfe prallen aufeinander und der Generationenkonflikt ist vorprogrammiert...

Eine Generationenkomödie mit frischen, selbstironischen Dialogen über das Jungsein von heute und gestern.

VORFÜHRUNGEN

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM COMENIUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM

V Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum Sonntag, 15. Oktober

D Benno Biedermann, Teamleiter Mieterberatung für die GAG 15:00 h

MUDAU GASTHAUS »ZUR PFALZ«

V Gemeindeverwaltung Mudau Dienstag, 17. Oktober

D Diskutant wird vom Veranstalter bekanntgegeben 19:00 h

LADENBURG EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS

V Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg Mittwoch, 18. Oktober

D Mitglieder der AG Senioren 16:00 h

VORFÜHRUNGEN

HEIDELBERG

V Stadt Heidelberg

D Dipl. Gerontologe Derek Cofie-Nunoo, Ev. Fachschule für
Altenpflege und Altenpflegehilfe (AfG)

SENIORENZENTRUM ALTSTADT

Donnerstag, 19. Oktober

14:30h

LAUTERTAL

V Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal

D Albrecht Kaffenberger u. Siegfried Oettmeier,
Seniorenbeirat

GEMEINDESAAL, EV. KIRCHENGEMEINDE REICHENBACH

Freitag, 20. Oktober

14:00h

HÖRGERÄTE

HÖRECK 
HÖRSYSTEME
AUS MEISTERHAND

Wir tragen selbst Hörgeräte!

Wir, die Mitarbeiter vom HÖRECK nutzen Hörgeräte und testen diese an uns selbst.

Daher empfehlen wir folgende Systeme aus eigener Erfahrung.



Markus Andrae - Inhaber

Phonak Audéo™ B-R



Bestes Sprachverstehen und brillanter
Klang mit moderner Akkutechnik.



Daniel Doktor - Meister



Bestes Sprachverstehen und brillanter
Klang mit vielen Möglichkeiten.



Alexandra Günderoth - Audiologin

EORA Hörschmuck



Bestes Sprachverstehen und brillanter
Klang in edlem Design.

HÖREN NEU ERLEBEN

Sie sind sich nicht sicher ob Ihnen ein Hörgerät hilft? Machen Sie Ihre eigene Erfahrung.

HÖRECK bietet Hörsysteme zum Testen an.

Mannheim-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
Tel: 0621-43 72 84 06

Mannheim-Sandhofen
Kalthorststr. 8
Tel: 0621-44 59 75 55

Ketsch
Enderlestr. 23
Tel: 06202-40 90 143

—
**SPIELPLAN
NACH ORTEN**
—



— LEGENDE —

ORT

Ansprechpartner · Organisation · Telefonnummer

SPIELSTÄTTE · Adresse

■ Datum

FILM

Uhrzeit

BAD DÜRKHEIM

Hans Dreyer · Kulturbüro Bad Dürkheim · Tel.: 06322 – 935 131

MATERNUS SENIORENCENTRUM AN DEN SALINEN, FOYER · Wellsring 45 · 67098 Bad Dürkheim

■ 16. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 16:00 h

MEHRGENERATIONENHAUS · Dresdenerstr. 2 · 67098 Bad Dürkheim

■ 19. Oktober 2017 **ROBOT & FRANK** 19:00 h

WERNER-HEISENBERG-GYMNASIUM, AULA · Kanalstr. 19 · 67098 Bad Dürkheim

■ 17. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 19:30 h

BENSHEIM

Annemarie Peter · Stadt Bensheim · Tel.: 06251 – 14296

LUXOR FILMPALAST · Berliner Ring 26 · 64625 Bensheim

■ 13. Oktober 2017 **NEULAND** 18:00 h

■ 18. Oktober 2017 **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?** 16:00 h

BERG

Uli Steinmann · Seniorenbeirat Verbandsgemeinde Hagenbach · Tel.: 07273 – 2815

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM · Körnerstr. 2 · 76768 Berg

■ 20. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 19:00 h

BIRKENAU

Sandra Rausch · Gemeinde Birkenau · Tel.: 06201 – 39739

GEMEINDEVERWALTUNG, SITZUNGSSAAL · Hauptstr. 119 · 69488 Birkenau

■ 16. Oktober 2017 **DAS LIED DES LEBENS** 17:00 h

■ 17. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 17:00 h

BÖHL-IGGELHEIM

Vera Tanski · Arbeitskreis Mehrgenerationen · Tel.: 06324 – 64466

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM · Langgasse 12a · 67459 Böhl-Iggelheim

■ 18. Oktober 2017 **SEIN LETZTES RENNEN** 18:30 h

BRÜHL

Jochen Ungerer · Gemeinde Brühl · Tel.: 06202 – 2003 32

FESTHALLE BRÜHL · Hauptstr. 2 · 68782 Brühl

■ 18. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 19:00 h

BUCHEN

Helga Schwab-Dörzenbach · Stadt Buchen · Tel.: 06281 – 31 127

STADTHALLE, KLEINER SAAL · Schützenstr. 1 · 74722 Buchen

■ 18. Oktober 2017 **DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE** 10:30 h

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

Gerhard Schaa · Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim · Tel.: 06231 – 401 128

ZENTRUM ALTE SCHULE · Hauptstr. 141 · 67125 Dannstadt-Schauernheim

■ 13. Oktober 2017 **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?** 19:00 h

■ 17. Oktober 2017 **45 YEARS** 19:00 h

■ 20. Oktober 2017 **DIE HERBSTZEITLOSEN** 19:00 h

DIELHEIM

Manfred Heinisch · Gemeinde Dielheim · Tel.: 06222 – 78152

RATHAUS, BÜRGERSAAL · Rathausstr. 3 · 69234 Dielheim

■ 18. Oktober 2017 **HONIG IM KOPF** 16:30 h

DOSENHEIM

Tabea Dürr · Gemeinde Dossenheim · Tel.: 06221 – 861730

MUSEUMSSCHEUER · Rathausstr. 47 · 69221 Dossenheim

■ 17. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 18:00 h

■ 18. Oktober 2017 **RABBI WOLFF** 18:00 h

EBERBACH

Tobias Soldner · Stadtverwaltung Eberbach · Tel.: 06271 – 87 242

STADTHALLE · Leopoldsplatz 2 · 69412 Eberbach

■ 17. Oktober 2017 **SILENT HEART** 19:00 h

EDENKOBEN

Martina Roth · Kulturverein Edenkoben · Tel.: 06323 – 3811

KURPFALZSAAL · Weinstr. 94 · 67480 Edenkoben

■ 19. Oktober 2017 **DIE HERBSTZEITLOSEN** 18:30 h

EDINGEN-NECKARHAUSEN

Elke Hugo · Gemeinde Edingen-Neckarhausen · Tel.: 06203 – 808 220 / 06203 – 808 235

RATHAUS EDINGEN, BÜRGERSAAL · Hauptstr. 60 · 78535 Edingen-Neckarhausen

■ 17. Oktober 2017 **ICH, DANIEL BLAKE** 16:00 h

ELLERSTADT

Dr. Claus Peinemann · Ellerstadt in Bewegung e. V. · Tel.: 0621 – 10708 28

BÜRGERHAUS · Bruchstr. 191 · 67158 Ellerstadt

■ 14. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 20:00 h

EPPELHEIM

Verena Fabrizi, Elisabeth Klett · Stadt Eppelheim · Tel.: 06221 – 794 404 / 06221 – 76 62 90

RUDOLF-WILD-HALLE, FOYER · Schulstr. 6 · 69214 Eppelheim

■ 19. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 19:00 h

ERPOLZHEIM

Gertraud Fröhlich · TV 1906 Erpolzheim e. V. · Tel.: 06353 – 959188

TV 1906 ERPOLZHEIM E. V., SAAL · Jahnstr. 8 · 67167 Erpolzheim

■ 14. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 20:00 h

FRANKENTHAL

Anita Karolus · Stadt Frankenthal · Tel.: 06233 – 89 527

LUX-KINOS · August-Bebel-Straße 7–9 · 67227 Frankenthal

■ 16. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 17:30 h

■ 17. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 17:30 h

■ 18. Oktober 2017 **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?** 17:30 h

GERMERSHEIM

Heinz Sachs · Stadt Germersheim · Tel.: 07274 – 960223

REGINA KINO · Sandstr. 12a · 76726 Germersheim

■ 16. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 18:30 h

■ 17. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 18:30 h

■ 18. Oktober 2017 **ICH, DANIEL BLAKE** 18:30 h

■ 19. Oktober 2017 **45 YEARS** 18:30 h

■ 20. Oktober 2017 **ROBOT & FRANK** 18:30 h

GRÜNSTADT

Britta Faulhaber · Kulturamt Stadt Grünstadt · Tel.: 06359 – 805 314

WEINSTRASSEN CENTER · Turnstr. 7 · 67269 Grünstadt

■ 12. Oktober 2017 **DIE HERBSTZEITLOSEN** 18:00 h

HAGENBACH

Doris Meyer · Seniorenbeirat Verbandsgemeinde Hagenbach · Tel.: 07273 – 1582

KULTURZENTRUM · Am Stadtrand 1a · 76767 Hagenbach

■ 11. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 15:30 h

■ 11. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 19:00 h

HASSLOCH

Oliver Nentwig · Altenhilfezentrum Theodor-Friedrich-Haus · Tel.: 06324 – 9690

THEODOR-FRIEDRICH-HAUS, FOYER · Heinrich-Brauch-Str. 33 · 67454 Haßloch

■ 13. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 19:00 h

HEDDESHEIM

Uli Biedermann, Andreas Böhm · Gemeinde Heddesheim · Tel.: 06203 – 101242

BÜRGERHAUS PFLUG · Unterdorfstr. 2 · 68542 Heddesheim

■ 20. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 19:00 h

HEIDELBERG

Antje Kehder · Stadt Heidelberg · Tel.: 06221 – 5838340

ALTES RATHAUS HANDSCHUHSHEIM · Dossenheimer Landstr. 5 · 69121 Heidelberg

■ 20. Oktober 2017 **DIE MÖRDERISCHE WELT DER INGRID NOLL** 20:00 h

SENIORENZENTRUM ALTSTADT · Marstallstr. 13 · 69117 Heidelberg

■ 19. Oktober 2017 **WIR SIND DIE NEUEN** 14:30 h

SENIORENZENTRUM BOXBERG-EMMERTSGRUND · Emmertsgrundpassage 1 · 69126 Heidelberg

■ 16. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 17:00 h

SENIORENZENTRUM HANDSCHUHSHEIM · Obere Kirchgasse 5 · 69121 Heidelberg

■ 18. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 15:00 h

SENIORENZENTRUM NEUENHEIM · Uferstr. 12 · 69120 Heidelberg

■ 20. Oktober 2017 **ROBOT & FRANK** 15:00 h

SENIORENZENTRUM ROHRBACH · Baden-Badenerstr. 11 · 69126 Heidelberg

■ 16. Oktober 2017 **SEIN LETZTES RENNEN** 15:00 h

SENIORENZENTRUM WESTSTADT · Dantestr. 7 · 69115 Heidelberg

■ 19. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 14:30 h

SENIORENZENTRUM ZIEGELHAUSEN-SCHLIERBACH · Brahmstr. 6 · 69118 Heidelberg

■ 16. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 14:30 h

HEIDELBERG

Katja Karnitzschky · Tante Inge Initiative Heidelberg · E-Mail: katja.karnitzschky@gmx.de

UNI HEIDELBERG, MARSILIUS-ARKADEN, K 13 · Im Neuenheimer Feld 130 · 69120 Heidelberg

■ 17. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 18:30 h

HEIDELBERG-EMMERTSGRUND

Max Hilker · Cinema Augustinum Heidelberg · Tel.: 06221 – 388 803

CINEMA AUGUSTINUM · Jaspersstr. 2 · 69126 Heidelberg

■ 16. Oktober 2017 **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?** 17:00 h

■ 18. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 17:00 h

■ 19. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 17:00 h

HEIDELBERG-HANDSCHUHSHEIM

Martina Reister-Ulrichs · Evangelische Friedensgemeinde · Tel.: 06221 – 6560232

GEMEINDEHAUS, FRIEDENSGEMEINDE · Kriegsstr. 18 · 69121 Heidelberg

■ 17. Oktober 2017 **TROCKENSCHWIMMEN** 15:00 h

■ 19. Oktober 2017 **SILENT HEART** 20:00 h

HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN

Wiebke Dau-Schmidt · Förderkreis Kommunales Olympia-Kino e. V. · Tel.: 06201 – 53600

OLYMPIA-KINO · Hölderlinstr. 2 · 69493 Hirschberg

■ 15. Oktober 2017 **TROCKENSCHWIMMEN** 20:15 h

■ 18. Oktober 2017 **DIE HERBSTZEITLOSEN** 15:00 h

ILVESHEIM

Birgit Haltrich · Seniorenbüro Gemeinde Ilvesheim · Tel.: 0621 – 49660 113

EV. KINDERTAGESSTÄTTE SONNENBURG · Drosselweg 1 · 68549 Ilvesheim

■ 18. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 18:00 h

RATHAUS, SITZUNGSSAAL · Schlossstraße 9 · 68549 Ilvesheim

■ 16. Oktober 2017 **45 YEARS** 15:00 h

KETSCH

Michaela Issler-Kremer · Gemeinde Ketsch · Tel.: 06202 – 606905

CENTRAL KINO KETSCH E. V. · Enderlestraße 24a · 68775 Ketsch

- | | | |
|--------------------|--------------------------|---------|
| ■ 12. Oktober 2017 | HINTER DEN WOLKEN | 19:30 h |
| ■ 18. Oktober 2017 | HAYMATLOZ | 19:30 h |
| ■ 19. Oktober 2017 | ICH, DANIEL BLAKE | 19:30 h |
-

LADENBURG

Thomas Pilz · Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg · Tel.: 06203 – 180963

DOMHOF · Hauptstr. 7 · 68526 Ladenburg

- | | | |
|--------------------|-----------------------|---------|
| ■ 20. Oktober 2017 | FÜR IMMER DEIN | 19:00 h |
|--------------------|-----------------------|---------|

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS · Realschulstr. 7 · 68526 Ladenburg

- | | | |
|--------------------|---------------------------|---------|
| ■ 18. Oktober 2017 | WIR SIND DIE NEUEN | 16:00 h |
|--------------------|---------------------------|---------|
-

LANDAU

Mariel Hagelstein, Susanne Hassinger · Diakonissen Bethesda Landau · Tel.: 06341 – 282 488/212

DIAKONISSEN BETHESDA, CLUBRAUM · Bodelschwinghstr. 27 · 76829 Landau

- | | | |
|--------------------|----------------------------|---------|
| ■ 19. Oktober 2017 | EIN MANN NAMENS OVE | 18:30 h |
| ■ 20. Oktober 2017 | DAS LIED DES LEBENS | 16:00 h |
-

LAUTERBOURG

Kristine Clev · Eurodistrikt PAMINA + Partner · Tel.: 07277 – 89990 22

ALTES ZOLLHAUS, SITZUNGSSAAL · 2 rue du Général Mittelhauser · 67630 Lauterbourg

- | | | |
|--------------------|--|---------|
| ■ 18. Oktober 2017 | UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? | 17:00 h |
|--------------------|--|---------|
-

LAUTERTAL

Albrecht Kaffenberger · Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal · Tel.: 06254 – 942270

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS BEEDENKIRCHEN · Am Stotz 8 · 64686 Lautertal

- | | | |
|--------------------|---------------------------|---------|
| ■ 18. Oktober 2017 | VERGISS MEIN NICHT | 14:00 h |
|--------------------|---------------------------|---------|

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE · Am Kirchberg 2 · 64686 Lautertal

- | | | |
|--------------------|--------------------------|---------|
| ■ 12. Oktober 2017 | HINTER DEN WOLKEN | 14:00 h |
|--------------------|--------------------------|---------|

FESTHALLE LAUTERN · Hauptstr. 3 · 64686 Lautertal

- | | | |
|--------------------|--|---------|
| ■ 16. Oktober 2017 | UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? | 14:00 h |
|--------------------|--|---------|

FEUERWEHRGERÄTEHAUS · Auerbacher Weg 8 · 64686 Lautertal

- | | | |
|--------------------|-----------------------|---------|
| ■ 11. Oktober 2017 | FÜR IMMER DEIN | 14:00 h |
|--------------------|-----------------------|---------|

KIRCHENGEMEINDE REICHENBACH, GEMEINDESAAL · Nibelungenstr. 261 · 64686 Lautertal

- | | | |
|--------------------|---------------------------|---------|
| ■ 20. Oktober 2017 | WIR SIND DIE NEUEN | 14:00 h |
|--------------------|---------------------------|---------|

LEIMEN-ST. ILGEN

Pfr. Jörg Geißler · Evangelische Kirchengemeinde St. Ilgen · Tel.: 06224 – 9021537

MARTIN-LUTHER-HAUS · Leimbachstr. 16 · 69181 Leimen

■ 13. Oktober 2017 **NEULAND** 18:00 h

LEIMEN

Gisela Sieron · Otto-Graf-Realschule · Tel.: 06224 – 175138 0

OTTO-GRAF-REALSCHULE · Tinquoux-Allee 9 · 69181 Leimen

■ 13. Oktober 2017 **NEULAND** 11:30 h

LEIMEN

Lisa Deimel · Stadt Leimen · Tel.: 06224 – 704247

BÜRGERHAUS »AM ALTEN STADTTOR«, ROSESAL · Nußlocher Str. 14 · 69181 Leimen

■ 13. Oktober 2017 **HONIG IM KOPF** 18:00 h

LIMBURGERHOF

Elke Becker · Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis · Tel.: 0621 – 5909 629

CAPITOL LICHTSPIELTHEATER LIMBURGERHOF · Speyerer Str. 107a · 67117 Limburgerhof

■ 19. Oktober 2017 **DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE** 15:00 h

■ 19. Oktober 2017 **DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE** 19:30 h

LINGENFELD

Bianca Dietrich · Bürgerverein der Verbandsgemeinde · Tel.: 0162 – 7196033

PROT. KIRCHENGEMEINDE WESTHEIM-LINGENFELD · Humboldtstr. 12 · 67360 Lingenfeld

■ 13. Oktober 2017 **TROCKENSCHWIMMEN** 19:00 h

LORSCH

Randoald Reinhardt · Kreissenorenbeirat Bergstraße · Tel.: 06204 – 2704

JOHANNITER-HAUS · Mannheimer Str. 38 · 64653 Lorsch

■ 11. Oktober 2017 **DIE MÖRDERISCHE WELT DER INGRID NOLL** 19:00 h

LUDWIGSHAFEN

Theresa Lee · Stadt Ludwigshafen, Bereich Senioren · Tel.: 0621 – 504 2741

RATHAUS, STADTRATSSAAL · Rathausplatz 20 · 67059 Ludwigshafen

■ 16. Oktober 2017 **ICH, DANIEL BLAKE** 15:00 h

■ 18. Oktober 2017	HINTER DEN WOLKEN	15:00 h
■ 20. Oktober 2017	ROBOT & FRANK	15:00 h

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

Reinhild Burgdörfer · Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum · Tel.: 0621 – 678999

COMENIUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM · Comeniusstr. 10 · 67071 Ludwigshafen

■ 11. Oktober 2017	HAYMATLOZ	18:00 h
■ 15. Oktober 2017	WIR SIND DIE NEUEN	15:00 h
■ 18. Oktober 2017	ICH, DANIEL BLAKE	19:30 h
■ 19. Oktober 2017	NEULAND	11:00 h
■ 20. Oktober 2017	HINTER DEN WOLKEN	19:30 h

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM

Karin Fischer · FORUM Rheingönheim e. V. · Tel.: 0162 – 4651921

TV RHEINGÖNHEIM 1878 E. V., SPORTHALLE · Bgm.-Horlacher-Str. 8 · 67065 Ludwigshafen

■ 14. Oktober 2017	FÜR IMMER DEIN	16:00 h
■ 14. Oktober 2017	ICH, DANIEL BLAKE	19:00 h
■ 15. Oktober 2017	SILENT HEART	10:00 h
■ 15. Oktober 2017	HINTER DEN WOLKEN	15:00 h
■ 15. Oktober 2017	UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?	18:00 h

LUSTADT

Bianca Dietrich · Bürgerverein der Verbandsgemeinde Lingenfeld e. V. · Tel.: 0162 – 7196033

RATHAUS LUSTADT, BÜRGERSAAL · Obere Hauptstr. 140 · 67363 Lustadt

■ 20. Oktober 2017	EIN MANN NAMENS OVE	19:00 h
--------------------	----------------------------	---------

MANNHEIM

Tina Rensch · generation guide gmbh · Tel.: 0621 – 97606240

ODEON KINO · G7, 10 · 68159 Mannheim

■ 20. Oktober 2017	ROBOT & FRANK	18:00 h
--------------------	--------------------------	---------

MANNHEIM

Uwe Patuschka · Seniorenbüro Stadt Mannheim · Tel.: 0621 – 293 3176

CINEMAXX KINO · N7, 17 · 68161 Mannheim

■ 11. Oktober 2017	ICH, DANIEL BLAKE	17:30 h
■ 12. Oktober 2017	RABBI WOLFF	15:00 h
■ 12. Oktober 2017	UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?	17:30 h

CINEPLEX KINO · Auf den Planken, P4, 13 · 68161 Mannheim

■ 10. Oktober 2017	ICH, DANIEL BLAKE	11:00 h
■ 11. Oktober 2017	SILENT HEART	11:00 h
■ 12. Oktober 2017	UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?	11:00 h

MANNHEIM

Laura Müller · Verband Region Rhein-Neckar · Tel.: 0621 – 10708 47

CINEMAXX KINO · N7, 17 · 68161 Mannheim

■ 10. Oktober 2017	LEANDERS LETZTE REISE	16:45 h
--------------------	------------------------------	---------

MANNHEIM-LINDENHOF

Pfrin. Susanne Komorowski · Ev. Johanniskirche Mannheim-Lindenhof · Tel.: 0621 – 824074

GEMEINDEZENTRUM JOHANNIS · Rheinaustr. 21 · 68163 Mannheim

■ 12. Oktober 2017	VERGISS MEIN NICHT	19:00 h
--------------------	---------------------------	---------

MANNHEIM-SCHÖNAU

Monika Hossain · Evangelische Schönaugemeinde · Tel.: 0621 – 781506

EV. SCHÖNAUGEMEINDE, EMMAUSSAAL · Bromberger Baumgang 18 · 68307 Mannheim

■ 11. Oktober 2017	SILENT HEART	18:00 h
■ 13. Oktober 2017	SEIN LETZTES RENNEN	18:00 h

MAUER

Petra Strang · Gemeinde Mauer · Tel.: 06226 – 922030

PAUL-GERHARDT-HAUS · Bahnhofstr. 9 · 69256 Mauer

■ 13. Oktober 2017	UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?	16:30 h
--------------------	--	---------

MOSBACH

Anja Spitzer · Stadt Mosbach, Geschäftsstelle JGR und Seniorenbeirat · Tel.: 06261 – 82 281

KINOSTAR FILMWELT · Bahnhofstr. 1 · 74821 Mosbach

■ 18. Oktober 2017	ROBOT & FRANK	18:00 h
--------------------	--------------------------	---------

MUDAU

Dr. Norbert Rippberger, Angelika Blatz · Gemeindeverwaltung Mudau · Tel.: 06284 – 7834 35

GASTHAUS »ZUR PFALZ« · Langenelzer Str. 2 · 69427 Mudau

■ 17. Oktober 2017	WIR SIND DIE NEUEN	19:00 h
■ 19. Oktober 2017	DIE HERBSTZEITLOSEN	19:00 h

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Anja Freunschdt · GDA Wohnstift Neustadt · Tel.: 06321 – 37 0

GDA WOHNSTIFT, GROSSER SAAL · Haardter Str. 6 · 67433 Neustadt a. d. W.

■ 11. Oktober 2017	HINTER DEN WOLKEN	19:00 h
■ 12. Oktober 2017	RABBI WOLFF	19:00 h
■ 13. Oktober 2017	ROBOT & FRANK	19:00 h
■ 16. Oktober 2017	FÜR IMMER DEIN	19:00 h

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Michael Kaltenegger · Roxy Kinos · Tel.: 06321 – 2659

ROXY KINOS · Konrad-Adenauer-Str. 23 · 67433 Neustadt a. d. W.

■ 17. Oktober 2017	UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?	18:00 h
■ 18. Oktober 2017	VERGISS MEIN NICHT	18:00 h

RÜLZHEIM

Petra Becker · Südpfalz-Tourismus VG Rülzheim e. V. · Tel.: 07272 – 7002 1068

CENTRUM FÜR KUNST UND KULTUR (CKK) · Kuntzengasse 3–4 · 76761 Rülzheim

■ 13. Oktober 2017	ICH, DANIEL BLAKE	17:00 h
--------------------	--------------------------	---------

SCHIFFERSTADT

Cornelia Grüninger · Stadt Schifferstadt · Tel.: 06235 – 44128

REX-KINO-CENTER · Zeppelinstr. 6 · 67105 Schifferstadt

■ 18. Oktober 2017	ICH, DANIEL BLAKE	19:00 h
--------------------	--------------------------	---------

SCHÖNBRUNN

Jan Frey · Gemeinde Schönbrunn · Tel.: 06272 – 9300 30

FEUERWEHRGERÄTEHAUS, SCHULUNGSRaum · Enzhaag 3 · 69436 Schönbrunn

■ 17. Oktober 2017	ROBOT & FRANK	18:00 h
■ 19. Oktober 2017	DIE HERBSTZEITLOSEN	18:00 h

SPEYER

Peri Nurani · Gymnasium am Kaiserdom, ToleranzAllianz AG · Tel.: 06232 – 67720

GYMNASIUM AM KAISERDOM, ORCHESTERSAAL · Große Pfaffengasse 6 · 67346 Speyer

■ 17. Oktober 2017	DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE	19:00 h
--------------------	------------------------------------	---------

SPEYER

Ria Krampitz · Seniorenbüro Speyer · Tel.: 06232 – 14 2672

CARITASVERBAND · Nikolaus-von-Weis-Str. 6 · 67346 Speyer

■ 20. Oktober 2017 **ICH, DANIEL BLAKE** 10:00 h

DIAKONISSEN MUTTERHAUS · Hilgardstraße 26 · 67346 Speyer

■ 18. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 09:00 h

EVANGELISCHE STADTMISSION · Im Neudeck 20 · 67346 Speyer

■ 20. Oktober 2017 **45 YEARS** 18:00 h

SANKT VINCENTIUS KRANKENHAUS, AULA · Holzstr. 4a · 67346 Speyer

■ 13. Oktober 2017 **DAS LIED DES LEBENS** 10:00 h

STADTHALLE, KLEINER SAAL · Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

■ 17. Oktober 2017 **FÜR IMMER DEIN** 17:30 h

»TREFF« ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION · Paul-Egell-Straße 24 · 67346 Speyer

■ 16. Oktober 2017 **HINTER DEN WOLKEN** 15:00 h

UNIVERSITÄT SPEYER, AUDIMAX · Freiherr-vom-Stein-Str. 2 · 67346 Speyer

■ 19. Oktober 2017 **TROCKENSCHWIMMEN** 10:00 h

VILLA ECARIUS, VORTRAGSSAAL · Bahnhofstr. 54 · 67346 Speyer

■ 18. Oktober 2017 **DIE MÖRDERISCHE WELT DER INGRID NOLL** 18:00 h

VOLKSHOCHSCHULE · Bahnhofstr. 54 · 67346 Speyer

■ 13. Oktober 2017 **HAYMATLOZ** 17:00 h

ST. LEON-ROT

Angelika Adelfang · Seniorenbüro Gemeinde St. Leon-Rot · Tel.: 06227 – 538107

MÖNCHSBERGSCHULE, NEUE AULA · Schulstr. 3 · 68789 St. Leon-Rot

■ 16. Oktober 2017 **TROCKENSCHWIMMEN** 19:00 h

HARRES TAGUNGS- U. KULTURZENTRUM · An der Autobahn 60 · 68789 St. Leon-Rot

■ 18. Oktober 2017 **NEULAND** 19:00 h

PFARRHEIM KATH. KIRCHE ST. MAURITIUS ROT · Hauptstr. 104 · 68789 St. Leon-Rot

■ 19. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 19:00 h

VIERNHEIM

Eberhard Schmitt-Helfferich · Stadtverwaltung Viernheim · Tel.: 06204 – 988 336

KULTURSCHEUNE · Wasserstr. 20 · 68519 Viernheim

■ 17. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 18:30 h

SENIOREN-BEGEGNUNGSSTÄTTE (SBS) · Am Schillerplatz 1 · 68519 Viernheim

■ 18. Oktober 2017 **DAS LIED DES LEBENS** 15:00 h

WACHENHEIM

Bernd Brosig · Altenhilfezentrum Bürgerspital Wachenheim · Tel.: 06322 – 94230

BÜRGERSPITAL, ANDACHTSRAUM · Weinstr. 80 · 67157 Wachenheim

■ 17. Oktober 2017 **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?** 18:30 h

WALD-MICHELBACH

Randoald Reinhardt · Kreissenorenbeirat Bergstraße · Tel.: 06204 – 2704

KOMMUNALES KINO · Ludwigstr. 162 · 69483 Wald-Michelbach

■ 15. Oktober 2017 **ICH, DANIEL BLAKE** 16:00 h

WEINHEIM

Claus Hofmann, Ute Schleh · Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren · Tel.: 06201 – 82248

MODERNES THEATER · Hauptstr. 61 · 69469 Weinheim

■ 15. Oktober 2017 **DIE MÖRDERISCHE WELT DER INGRID NOLL** 11:00 h

■ 16. Oktober 2017 **ROBOT & FRANK** 15:00 h

■ 18. Oktober 2017 **DIE HERBSTZEITLOSEN** 15:00 h

WEINHEIM

Annika Wiescher, Katharina Ruf · Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim · Tel.: 06201 – 2560200

MODERNES THEATER · Hauptstr. 61 · 69469 Weinheim

■ 13. Oktober 2017 **NEULAND** 15:00 h

■ 14. Oktober 2017 **NEULAND** 14:00 h

WEINHEIM

Christine Mager · Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis · Tel.: 06221 – 522-1381

HANS-FREUDENBERG-SCHULE · Wormser Str. 51 · 69469 Weinheim

■ 19. Oktober 2017 **EIN MANN NAMENS OVE** 17:00 h

WESTHEIM

Bianca Dietrich · Bürgerverein der VG Lingenfeld e. V. · Tel.: 0162 – 7196033

BÜRGERHAUS WESTHEIM, KLEINER SAAL · Martin-Luther-Weg 1 · 67368 Westheim

■ 17. Oktober 2017 **VERGISS MEIN NICHT** 16:30 h

WORMS

Christina Heimlich · Seniorenbeirat Worms · Tel.: 06241 – 24931

STADTMISSION, GROSSER SAAL · Wielandstr. 12 · 67547 Worms

■ 17. Oktober 2017

UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?

18:00 h

WÖRTH

Silvia Kempf-Diehl · Mehrgenerationenhaus Wörth · Tel.: 07271 – 8622

MEHRGENERATIONENHAUS · Ahornstr. 5 · 76744 Wörth

■ 13. Oktober 2017

NEULAND

18:00 h

■ 17. Oktober 2017

DIE MÖRDERISCHE WELT DER INGRID NOLL

18:00 h

■ 20. Oktober 2017

HAYMATLOZ

18:00 h

ZWINGENBERG

Kirstin Schmidt · Magistrat der Stadt Zwingenberg · Tel.: 06251 – 700334

RESTAURANT »BUNTER LÖWE«, DIEFENBACHSAAL · Löwenplatz 6 · 64673 Zwingenberg

■ 18. Oktober 2017

HONIG IM KOPF

18:00 h

DAUERPFLEGE • KURZZEITPFLEGE • SERVICE-WOHNEN • AMBULANTE PFLEGE

Wir machen Ihr Leben lebenswert – auch wenn Sie auf Unterstützung angewiesen sind. Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. Unsere stationären Pflegeeinrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar bieten Ihnen ein Zuhause zum Wohlfühlen mit abwechslungsreichen Freizeitangeboten. Unsere ambulanten Pflegedienste helfen Ihnen mit einer breit gefächerten Angebotspalette an Leistungen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können.

*Wir sind gerne
für Sie da!*

avendi

Senioren Service GmbH
www.avendi-senioren.de

Ihre kompetenten Partner in Mannheim und Umgebung

Service-Wohnen & Pflege LanzCarré, Landteilstr. 29, 68163 MA-Lindenhof, Tel. 0621/4 01 80-000

Service-Wohnen & Pflege am Lanzgarten, Meerfeldstr. 71-73, 68163 MA-Lindenhof, Tel. 0621/83 25 00-00

Pflege & Wohnen Sandhofer Stich, Spinnereistr. 8, 68307 MA-Sandhofen, Tel. 0621/7 89 60-000

Service-Wohnen & Pflege CentroVerde, Friedrich-Traumann-Str. 21, 68167 MA-Neckarstadt Ost, Tel. 0621/3 28 80-000

Service-Wohnen & Pflege EDI-Wohnpark, St. Martin-Str. 30, 68535 Edingen-Neckarhausen, Tel. 06203/93 07-0

Pflegeheim Neckarhaus, Wingertsäcker 2, 68535 Edingen-Neckarhausen, Tel. 06203/95 85-0

Service-Wohnen & Pflege PARKSTRASSE, Parkstraße 5, 68775 Ketsch, Tel. 06202/85 94-000

RHEIN-PFALZ-STIFT, Sophie-Scholl-Str. 1, 67165 Waldsee, Tel. 06236/44 94-0

Service-Wohnen & Pflege AN DEN DREI MÜHLEN, An den drei Mühlen 5, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322 / 9410-000

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil Mannheim, Tel. 0621/86 08 42 15

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil Vorderpfalz, Tel. 06322 / 9480 780



VERANSTALTER

mit Kooperationspartnern

Herzlicher Dank geht neben den lokalen Veranstaltern auch an die zahlreichen Kooperationspartner, ohne deren Unterstützung dieses Festival nicht möglich wäre.

Ganz besonderer Dank gebührt unseren »Filmpaten« und deren Institutionen für ihre ehrenamtliche Filmbegleitung der Moderation und des Filmgesprächs.

— LEGENDE —

STADT / GEMEINDE · Veranstalter · Kooperationspartner

BAD DÜRKHEIM · Kulturbüro Bad Dürkheim · Maternus Seniorenzentrum an den Salinen · Mehrgenerationenhaus · Werner-Heisenberg-Gymnasium

BENSHEIM · Stadt Bensheim · Altenpflegeschule Bergstraße · Luxor Filmpalast · Kreis Bergstraße

BERG · Seniorenbeirat Verbandsgemeinde Hagenbach

BIRKENAU · Gemeinde Birkenau

BÖHL-IGGELHEIM · Arbeitskreis Mehrgenerationen

BRÜHL · Gemeinde Brühl · Gesundheitsforum Brühl

BUCHEN · Stadt Buchen · Burghardt-Gymnasium Buchen

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM · VG Dannstadt-Schauernheim · VHS Rhein-Pfalz-Kreis

DIELHEIM · Gemeinde Dielheim

DOSSENHEIM · Gemeinde Dossenheim

EBERBACH · Stadtverwaltung Eberbach · VHS Eberbach-Neckargemünd e. V.

EDENKOBEN · Kulturverein Edenkoben · Stadt Edenkoben

EDINGEN-NECKARHAUSEN · Gemeinde Edingen-Neckarhausen

ELLERSTADT · Ellerstadt in Bewegung e. V.

EPPELHEIM · Stadt Eppelheim · Arbeitsgruppe Demographie Eppelheim

ERPOLZHEIM · TV 1906 Erpolzheim e. V.

FRANKENTHAL · Stadtverwaltung Frankenthal · Lux-Kinos Frankenthal

GERMERSHEIM · Stadt Germersheim · Lokale Agenda 21

GRÜNSTADT · Kulturamt Stadt Grünstadt

HAGENBACH · Seniorenbeirat Verbandsgemeinde Hagenbach

HASSLOCH · Altenhilfzentrum Theodor-Friedrich-Haus

HEDDESHEIM · Gemeinde Heddesheim · Jugendhaus Just · Scheunengalerie-Café u. Seniorentreff

HEIDELBERG · Stadt Heidelberg · Seniorenzentren: Altstadt · Boxberg-Emmertsgrund · Handschuhsheim · Neuenheim · Rohrbach · Weststadt · Ziegelhausen-Schlierbach

HEIDELBERG · Tante Inge Initiative Heidelberg · Fachschaft Medizin Universität Heidelberg

HEIDELBERG-EMMERTSGRUND · Cinema Augustinum · Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg

HEIDELBERG-HANDSCHUHSHEIM · Evangelische Friedensgemeinde

HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN · Förderkreis Kommunales Olympia-Kino e. V. · Gem. Hirschberg

ILVESHEIM · Seniorenbüro Gemeinde Ilvesheim

KETSCH · Gemeinde Ketsch · Central Kino Ketsch e. V. · Generationenbüro · VHS Schwetzingen

LADENBURG · Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg · AG Senioren

LANDAU · Diakonissen Bethesda Landau

LAUTERBOURG · Eurodistrikt PAMINA + Partner

UP Pamina VHS · FemmesPaminaFrauen e. V. · Senioren Netzwerk PAMINA e. V.

LAUTERTAL · Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal

LEIMEN · Otto-Graf-Realschule · Flüchtlingshilfe Leimen

LEIMEN · Stadt Leimen · Seniorenbeirat Stadt Leimen · VHS Leimen

LEIMEN-ST. ILGEN · Evangelische Gemeinde St. Ilgen · Flüchtlingshilfe Leimen

LIMBURGERHOF · KV Rhein-Pfalz-Kreis · Capitol Lichtspieltheater Limburgerhof · Förderverein für Jugend- und Soziales Rhein-Pfalz-Kreis e. V. · Kreissenorenbeirat · VHS Rhein-Pfalz-Kreis

LINGENFELD · Bürgerverein der Verbandsgemeinde Lingenfeld e. V.
Senioren- und Behindertenbeauftragte der VG · Seniorenbeauftragte der Ortsgemeinden

LORSCH · Kreissenorenbeirat Bergstraße · Stadt Lorsch

LUDWIGSHAFEN · Stadtverwaltung Ludwigshafen, Bereich Senioren · Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen e. V. · Ludwigshafener Initiative gegen Depressionen

LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM · Förderverein Comenius Nachbarschaftszentrum
Arbeitskreis Flüchtlinge in Oggersheim

LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM · FORUM Rheingönheim e. V. · TV Rheingönheim e. V.

LUSTADT · Bürgerverein der Verbandsgemeinde Lingenfeld e. V.
Senioren- und Behindertenbeauftragte der VG · Seniorenbeauftragte der Ortsgemeinden

MANNHEIM · generation guide gmbh

MANNHEIM · Seniorenbüro Stadt Mannheim · CinemaxX Kino

MANNHEIM-LINDENHOF · Evangelische Johanniskirche Mannheim-Lindenhof
Diakonisches Werk Baden · AG Altenheimseelsorge

MANNHEIM-SCHÖNAU · Evangelische Schönaugemeinde

MAUER · Gemeinde Mauer

MOSBACH · Stadt Mosbach, Geschäftsstelle Jugendgemeinderat und Seniorenbeirat

MUDAU · Gemeinde Mudau

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE · GDA Wohnstift Neustadt

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE · Roxy Kinos

RÜLZHEIM · Südpfalz-Tourismus Verbandsgemeinde Rülzheim e. V.

SCHIFFERSTADT · Stadt Schifferstadt · Rex-Kino-Center · Seniorenbeirat Stadt Schifferstadt · VHS Rhein-Pfalz-Kreis

SCHÖNBRUNN · Gemeinde Schönbrunn

SPEYER · Gymnasium am Kaiserdom, ToleranzAllianz AG

SPEYER · Seniorenbüro Speyer · Ambulante Palliativ- und Hospizberatung · Ev. Stadtmission · Netzwerk Demenz Speyer · Pflegerische Schule der Diakonissenanstalt · Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Sankt Vincentius Krankenhaus · Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer · Stadtbibliothek Speyer · Universität Speyer, Gleichstellungsbeauftragte · VHS Speyer

ST. LEON-ROT · Seniorenbüro Gemeinde St. Leon-Rot · VHS Südliche Bergstraße

VIERNHEIM · Stadtverwaltung Viernheim · Arbeitskreis Altenhilfe Viernheim · Demenznetz Viernheim · Pfarrgruppe St. Hildegard/St. Michael · Seniorenberatung Stadt Viernheim · Wohnen 6oplus in Viernheim e. V.

WACHENHEIM · Altenhilfezentrum Bürgerspital Wachenheim

WALD-MICHELBACH · Kreisseniorenbeirat Bergstraße · Gemeinde Wald-Michelbach

WEINHEIM · Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren · Modernes Theater Weinheim · Runder Tisch Demografie

WEINHEIM · Johann-Philipp-Reis Schule · Modernes Theater Weinheim

WEINHEIM · Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

WESTHEIM · Bürgerverein der Verbandsgemeinde Lingenfeld e. V. · Senioren- und Behindertenbeauftragte der VG · Seniorenbeauftragte der Ortsgemeinden

WORMS · Seniorenbeirat Worms · Stadtmission Worms

WÖRTH · Mehrgenerationenhaus Wörth · Stadt Wörth

ZWINGENBERG · Magistrat der Stadt Zwingenberg



IMPRESSUM



— HERAUSGEBER —

VERBAND REGION RHEIN-NECKAR

Körperschaft des öffentlichen Rechts
P7, 20 – 21 · 68161 Mannheim
Tel.: 0621 – 1 07 08 0 · Fax: 0621 – 1 07 08 34
info@vrrn.de · www.vrrn.de

—
REDAKTION

LAURA MÜLLER
YVONNE PRAEHAUSER
NADYA VANKOVA
VRRN

—
TEXTE

DR. MICHAEL DOH
Kompetenzzentrum Alter
Universität Heidelberg

—
SATZ

OLGA KAHNERT
VRRN

—
AUFLAGE

30.000 EXEMPLARE

—
V.I.S.D.P.

RALPH SCHLUSCHE
Verbandsdirektor
VRRN

—
DESIGN

FISCHHALLE
Büro für Gestaltung
Mainz

—
DRUCK

**CHROMA DRUCK &
VERLAG GMBH**
Römerberg-Berghausen

—
REDAKTIONSSCHLUSS

31.07.2017

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

— DAS GESAMTPROGRAMM FINDEN SIE AUCH UNTER —

WWW.FESTIVAL-GENERATIONEN.DE